

Pirnaer ANZEIGER

Mittwoch
6. November 2013

21|2013

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Pirna
mit den Ortsteilen Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa sowie der Gemeinde Dohma

Abschlussveranstaltung

SKULPTUREN SOMMER

Summer of sculptures | Léto skulptur

FRAGEN VERBOTEN!

Ban on questioning! Otázky zakázány!

Annäherung an Richard Wagners Lohengrin

2013

9. November 2013 Ausstellungseröffnung der Schülerarbeiten in Pirna / Děčín

Stadtprojekt Pirna – Děčín
Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke

Unterstützt von:

Regionalstiftung Kunst & Kultur
der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

OB I toom! DIE BAUHAUS



pirna

Kultur und
Entwicklungsprojekte
Pirna e.V.

Europäische Union, Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung: Investition in Ihre
Zukunft / Evropská unie, Evropský fond pro
regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti



Ziel 3 | Cíl 3
Regionale Entwicklung
2007-2013: www.ziel3.cz

TECHNOLOGIE

citymanagement | pirna

Kaffeeinteressent Schulte, Sächsische Dampfschiffahrt Dresden, Stadtmuseum Pirna, Mode Evelyn Kramer, Renner Optik, Stadtbibliothek Pirna, Thalia Buchhandlung, Moripunkt Fleischer/Hoffmann, Faldmann Optiker, Utecha Herrenmode, Eva Maria – Italienische Schuhe, Renner Optik Regina Müller, Joachim Lettner, Schulgemeinschaft Egeritz, Designer und Bekleidungsbau Seebach, B.V. Versicherungen Wöll, TouristService Pirna, Galeriewerkstatt Kichler, Richard Wagner-Stätten Gruppe, Sandsteinwerke Pirna, Fahrradklinik Greer, Biershaus Kramer, Dr. Lademann, Fotograf Frank Höbner, Jana Roszypalova, Karin Zimmermann, Jilka Juremova, Konditorei Schreiber, Binaurales Internet, Kopielot, Mecklenburgische Versicherungsgruppe, Bürgerbüro Eva Jähnsen, Mecklenburgische Versicherungsgruppe Hartmut Schulte, Architektengemeinschaft Mäde + Möser, Allianz Manja Adrian

Inhalt



Seite 2

Neues Fußgängerleitsystem führt
bald durch Pirna

Seite 3

Zweiter Pirnaer Geschichten-
spielplatz entsteht

Seite 15

Seniorenfreundliches Pirna

Einladung



Wagners 200. Jubiläumsjahr neigt sich dem Ende und auch der Pirnaer Skulpturensommer 2013 klingt langsam aus. Ein ganz besonderer Höhepunkt waren die Pirnaer und Deciner Schülerbegegnungen und deren Arbeit an eigenen Skulpturen. Zur offiziellen Abschlussveranstaltung und zur Ausstellungseröffnung der Schülerarbeiten am 9. November um 16:00 Uhr sind Sie herzlich in den Kapitelsaal des Stadtmuseums Pirna eingeladen.

pirna
Landstein voller Leben

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pirna

Stadtverwaltung Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna
Telefon: 556-0, Fax: 556-266
E-Mail: info@pirna.de
Web: www.pirna.de

Sprechzeiten Bürgerbüro, Rathaus

Mo./Mi./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 19:00 Uhr

Öffnungszeiten Kasse

Am Markt 10, Haus IV
Mo. 11:00 – 12:00 Uhr
Di./Mi./Do. 08:00 – 12:00 Uhr
Di. 13:00 – 15:30 Uhr
Do. 13:00 – 17:30 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

Grohmannstraße 1, EG, Zi. 7
Mo./Fr. nach Vereinbarung
Di. 13:30 bis 16:00 Uhr
Do. 9:00 bis 12:00 Uhr und
13:30 bis 15:00 Uhr

Ortschaft Birkwitz-Pratzschwitz

Ortsvorsteher Dieter Fuchs
Pratzschwitzer Straße 211
Telefon: 527573
Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Ortschaft Graupa

Ortsvorsteher Gernot Heerde
Badstraße 3 (Büro TSV Graupa)
Telefon: 548203
Di. 15:00 – 18:00 Uhr

Stadt-, Verwaltungs-, Bauarchiv

Schloßhof 2/4 (Haus EF)
Telefon: 515-4448
E-Mail: archivverbund@landratsamt-pirna.de
Mo. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 18:00 Uhr
Fr. 08:00 – 12:00 Uhr

Stadtteilbüro Copitz

Schillerstraße 35, Telefon: 467853
Fr.: 08:00 bis 13:00 Uhr

Stadtteilbüro Sonnenstein

Varkausring 1b, Telefon: 710213
Di.: 08:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 16:00 Uhr
Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 18:00 Uhr



Die neuen Wegweiser leiten Fußgänger in deutscher, englischer und tschechischer Sprache u. a. zu Sehenswürdigkeiten, Verkehrsknotenpunkten und öffentlichen Toiletten (Foto: Stadtverwaltung)

Neues Fußgängerleitsystem führt bald durch Pirnas Altstadt

Installationsarbeiten erfolgen seit 21. Oktober 2013

Am 21. Oktober begannen in der Pirnaer Altstadt die Arbeiten für die Installation eines neuen Informations- und Fußgängerleitsystems. Alle vorgesehenen Wegweiser werden voraussichtlich Ende November aufgestellt sein. Dazu werden seit der 43. Kalenderwoche Fundamente für die Masten an den entsprechenden Standorten in den Erdboden eingebracht. Die Bauarbeiten erfolgen an mehreren Orten in der Altstadt gleichzeitig, beeinträchtigen aber nicht den Verkehr. Das neue Leitsystem führt in deutscher, englischer und tschechischer Sprache zu Sehenswürdigkeiten, zu Knotenpunkten des öffentlichen Verkehrsmittelnetzes sowie öffentlichen Toiletten, Wickelräumen und der Polizeistation.

Anfang des Jahres 2012 analysierte der Citymanagement e.V. gemeinsam mit der Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH und der Stadtverwaltung Pirna das gegenwärtige städtische Informations- und Leitsystem. Die Analyse ergab, dass einzelne Wegweiser falsch platziert oder überflüssig waren und das System über-

arbeitet werden muss. Mit Grundsatzbeschluss des Stadtentwicklungsausschusses (SEA) Anfang Juli 2012 konkretisierte die Stadtverwaltung die Standorte und legte die Beschriftung fest. Das Design der Informationstafeln wurde auf das Corporate Design der Stadt Pirna festgelegt. Alle Entfernungen sind in praxiserprobten Gehminuten angegeben.

Ausgehend von den innerstädtischen Parkmöglichkeiten, den ÖPNV-Haltestellen und sonstigen Zugangsmöglichkeiten in die Innenstadt werden Fußgänger systematisch zu:

- touristischen Schwerpunkten wie der Altstadt, dem Marktplatz, dem Schloss Sonnenstein, St. Marien und St. Heinrich;
- ebenso zu Verkehrsanknüpfungspunkten wie Bahnhof, Busbahnhof, Fährstelle und Elbradweg
- als auch zu öffentlichen Toiletten, Wickelräumen und der Polizeistation geleitet. Die Wegweiser sind ergänzend zu den bereits vorhandenen Innenstadtplänen zu sehen.

(JNi)

Zweiter Pirnaer Geschichtenspielplatz entsteht

Spielplatz an der Elbpromenade bis Ende November 2013 gesperrt

Im Zeitraum vom 4. bis 30. November 2013 ist der Spielplatz an der Elbpromenade in Pirna wegen Umbauarbeiten gesperrt. Fußgänger- und Radverkehr auf dem Elberadweg werden durch die Sperrung nicht eingeschränkt.

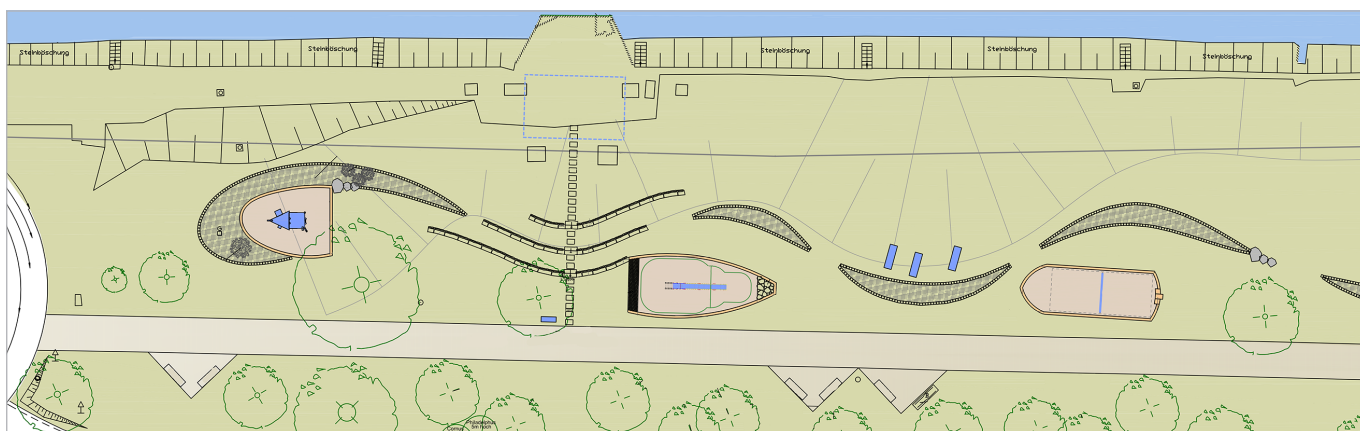
Anlass der Bauarbeiten ist eine grundlegende Aufwertung des Spielplatzes, die bis Ende 2014 in drei Stufen umgesetzt wird. Die erste Stufe umfasst die Einrichtung eines vorbeugenden Hochwasserschutzes für die vorhandenen Spielgeräte. Sie werden mit Sandstein- und Granitquadern eingefasst, so dass ein erneutes Hochwasser der Elbe die mit Kies aufgefüllten Fallschutzbereiche nicht komplett ausspülen kann. Um der Verschmutzung der Fallschutzbereiche durch Enten oder Gänse Einhalt zu gebieten, lässt die Stadt Niedrighölzer, wie z.B. Zwergweiden und Hartriegel sowie Gräser um den Spielbereich pflanzen. Die Kosten für die Umset-

zung der ersten Stufe betragen 29.000 Euro. In einem zweiten Bauabschnitt ist die Ersatzbeschaffung der beiden vom Junihochwasser 2013 geschädigten Spielgeräte vorgesehen. Die letzte Stufe der Aufwertung befasst sich mit der Installation von zwei neuen Spielgeräten am Anfangs- und Endpunkt des Spielbereiches, die dem Bug und dem Heck eines Schiffes nachempfunden sind, sowie einer Informationstafel. Letztere erläutert die Historie der Handelsschiffahrt auf der Elbe und erklärt die Be- und Entladung an den Verladestellen der Stadt.

Über das Konzept der Pirnaer Geschichtenspielplätze

An besonders geschichtsträchtigen Punkten soll die Historie der Stadt spielerisch vermittelt und so Geschichte auch für Kinder und Familien erlebbar gemacht werden. Unter der Maßgabe, Pirna kin-

der- und familienfreundlicher zu gestalten, wurde die Stadt Anfang des Jahres 2012 durch die Mitarbeiter des Citymanagement e.V. analysiert und ihre Defizite in Bezug auf Kinder- und Familienfreundlichkeit herausgestellt. Mängel zeigten sich v.a. in der kindgerechten Stadtgestaltung. Daraufhin wurde das Projekt der bunten Pflastersteine und Geschichtenspielplätze entwickelt. Farbige gestaltete Steine bilden dabei bunte Pflasterpfade durch die Stadt und verbinden neu installierte Spielplätze, die an geschichtsträchtigen Orten Kinder und deren Familien dazu anregen soll, Pirna und seine Historie auf spielerische Art und Weise zu entdecken. Das Konzept wurde 2012 im Rahmen des Stadtwettbewerbes „Ab in die Mitte“ prämiert. Der erste Geschichtenspielplatz entsteht derzeit auf dem Dohnaischen Platz und thematisiert das mittelalterliche Stapelrecht der Stadt. (JNi)



Spielplatz Elbpromenade Pirna, 1. Abschnitt (Grafik: Stadtverwaltung)

Sanierungsbauarbeiten im Liebethaler Grund in Pirna

Wanderweg bis 30. November 2013 komplett gesperrt

Seit 4. November ist der Wanderweg durch den Liebethaler Grund in Pirna für voraussichtlich vier Wochen komplett für Wanderer gesperrt. Grund für die Sperrung sind Sanierungsarbeiten am Wanderweg und der Stützmauer.

Auf Höhe des ehemaligen „Copitzer Elektrizitätswerkes“ zerstörte das Hochwasser der Wesenitz 2010 die Krone der Stützmauer und unterspülte den mit Stand-

steinen gepflasterten Wanderweg. Im Rahmen der Schadensbeseitigung werden daher im November die Mauerkrone befestigt und das Wegebett mit der Sandsteinpflasterung erneuert. Abschließend wird das Eisengeländer wieder auf der Stützmauer angebracht. Es sichert die Wanderer vor dem Absturz. Da für die Arbeiten der Einsatz eines Baggers notwendig ist, muss der Wanderweg für die Dauer

der Bauarbeiten komplett gesperrt bleiben. Hinweisschilder weisen die Wanderer an den Zugängen zum Liebethaler Grund auf die Sperrung hin. Sie informieren außerdem über die Umgehung der Baustelle über die Ortschaft Liebenthal in Richtung Mühlisdorf (Lohmen). Die Kosten für die Sanierungsmaßnahme betragen 43.000 Euro, die vom Freistaat zu 90 Prozent gefördert werden. (JNi)



Den ganzen Tag über herrschte großer Andrang auf dem Marktplatz. Die Verkehrswacht bot dort u. a. die Codierung von Fahrrädern an. (Foto: Stadtverwaltung)

Verkehrswacht macht Verkehrsteilnehmer winterfit

Winter-Situationstraining und Fahrradcodierung auf dem Pirnaer Markt

Jedes Jahresende aufs Neue erwarten alle Verkehrsteilnehmer schlechte Sichtverhältnisse, glatte Straßen und Kälte. Anlässlich des bevorstehenden Winters führte die Verkehrswacht Sächsische Schweiz e.V. am 25. Oktober 2013, deren Schirmherrschaft Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke seit 2012 innehat, auf dem Pirnaer Marktplatz ein Situationstraining für die kalte Jahreszeit durch.

OB Hanke betont die Wichtigkeit der Veranstaltung: „Mit einem solchen Angebot können wir vor allem Fußgänger und Fahrradfahrer auf die veränderten Bedingungen in der Winterzeit aufmerksam machen und somit Unfälle vermeiden.“ Die Verkehrswacht bot neben einem Reaktionstest, einem Bremssimulator und einem Sehtest beispielsweise auch ein „Schwarzzelt“ an. Dort erläuterten die Mitarbeiter an Beispielen, dass sich der Bremsweg in der Winterzeit um das Dreifache verlängert. Verantwortlich dafür sind schlechte Sichtverhältnisse wegen Nebel und Dunkelheit oder Blendung durch Regen. Daher müssen sich insbesondere Fußgänger und Fahrradfahrer sichtbar machen, zum

Beispiel durch Reflektoren oder Warnwesten. Durch die sogenannte „Rauschbrille“ und zugehörigem Parcours konnten die Besucherinnen und Besucher testen, wie sich ihre Seheistung und ihr Sehfeld nach übermäßigem Alkoholkonsum verschlechtern. Auch Motorradfahrer konnten anhand einer Simulationsmaschine testen, ob sie auf die winterlichen Bedingungen vorbereitet sind.

Während der Teilnahme am Situationstraining war es Fahrradbesitzerinnen und -besitzer möglich, ihr Rad codieren zu lassen. Fahrraddiebstähle sind in den letzten Jahren auch in Pirna kontinuierlich gestiegen. Die Aufklärungsquote ist gering. Das liegt zum großen Teil daran, dass das Rad bei Kontrollen dem Fahrer nicht individuell zugeordnet werden kann. Die Codierung schafft hier Abhilfe. Der Code ist auf den Eigentümer des Rades abgestimmt und wird im Fahrradrahmen eingraviert. Er gibt der Polizei Auskunft über den rechtmäßigen Eigentümer. Bei einer Kontrolle ist anhand der Nummer sofort erkennbar, ob der Fahrer auch gleichzeitig Eigentümer des Fahrrades ist. (JNi)

Hochwasserschäden in Gebäuden beseitigt

WGP übergibt sanierte Gewerbeeinheiten

Die Sanierung der durch das Juni-Hochwasser geschädigten Wohn- und Gewerberäume der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) geht voran. Weitere Gewerbeeinheiten in der Pirnaer Innenstadt wurden bzw. werden wieder an ihre Nutzer übergeben. Das Hochwasser der Elbe im Juni dieses Jahres hat im Bestand der WGP Schäden in Höhe von rund 4 bis 5 Millionen Euro hinterlassen. Neben einer Vielzahl an Wohnungen waren auch 22 Gewerbeeinheiten in der Pirnaer Innenstadt betroffen. Mit dem Rückgang des Wassers begann die WGP mit der Sanierung der Räume. Nach aufwendigen Trocknungsmaßnahmen konnte vor einiger Zeit mit dem Innenausbau einiger Objekte begonnen werden, die nun nach und nach zum Abschluss kommen. Vor wenigen Tagen wurden die Räume der Geschäftsstelle des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. in der Gartenstraße 24 fertiggestellt und an den Mieter übergeben. Am 23. Oktober erfolgte dann die Übergabe der sanierten Räume an den Territorialverband „Sächsische Schweiz“ der Gartenfreunde e.V. in der Rosa-Luxemburg-Straße 5, der vorübergehend in den oberen Etagen des Gebäudes untergebracht war. (SSa)



www.wg-pirna.de

Sprechstunde der Friedensrichterin

**Am 7. November 2013 ab 17:30 Uhr
im Rathaus Pirna**

Die Friedensrichterin der Stadt Pirna, Silke Maresch, führt ihre nächsten Sprechstunde am Donnerstag, 7. November 2013, durch. In der Zeit von 17:30 bis 18:00 Uhr wird sie Anträge im Rathaus (kleiner Ratssaal, 2. OG) entgegen nehmen. Eine Voranmeldung zur Sprechstunde ist nicht erforderlich. (TGo)

Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH

STADTMUSEUM PIRNA ♦ RICHARDWAGNERSTÄTTEN GRAUPA ♦ HERDERHALLE PIRNA

RICHARDWAGNERSTÄTTEN

Kammerabend im Jagdschloss

Prof. Bernd Glemser und
Cuarteto Arriaga

Im „Cuarteto Arriaga“, benannt nach dem spanischen Komponisten Juan Crisóstomo de Arriaga, haben sich vier Musiker aus Spanien, Argentinien und Frankreich zusammengeschlossen. Sie konzertieren in den renommierten Festivals und Konzerthäusern Europas, beispielsweise beim MDR Musiksommer, der „Quincena Musical“ in San Sebastián, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Kammermusikfestival in Kuhmo (Finnland), dem Gewandhaus Leipzig, dem Konzerthaus Berlin und Palais des Beaux Arts Brüssel.

Bernd Glemser erhielt 1989 die Berufung zum damals jüngsten Professor Deutschlands. Einen weiteren Rekord brach er 1987: Er gewann 17 Wettbewerbe und Spezialpreise in Folge! Mit einer außergewöhnlichen Bandbreite des Repertoires, das vom Barock bis zur Moderne reicht, zählt Bernd Glemser heute zur internationalen Pianisten-Elite.



Kammerabend mit Bernd Glemser
(Foto: PR)

2003 erfolgte – durch den (damaligen) Bundespräsidenten Johannes Rau – die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes. Mit dem „Cuarteto Arriaga“ spielt er u. a. Franz Schuberts populäres Forellen-Quintett.

■ **Mi. 20.11. | 16:00 Uhr | Jagdschloss Graupa**

Einlass 15:00 Uhr, Ende 18:00 Uhr

Eintritt: 26,00 €, ermäßigt 24,00 €

Es grünt so grün ...

Ein Apfelbaum für die
Richard-Wagner-Stätten



Im Hof des Lohengrinhauses gedeiht nun ein Apfelbaum (Foto: KTP)

Herbstzeit ist Pflanzzeit! So fanden sich kürzlich sieben Damen im Hof des Lohengrinhauses zusammen, um einen Apfelbaum zu pflanzen. Anlass war die Tatsache, dass alle im Verlauf der letzten zwölf Monate ihren 50. Geburtstag feiern konnten und sie eine langjährige Freundschaft verbindet, die in der gemeinsamen Schulzeit begann. Etwas Besonderes sollte es angesichts der 350 zusammengezählten Lebensjahre sein, etwas Bleibendes, Nützliches, dem Anlass gemäß Würdiges. Dass dieses Besondere eine Baumpflanzung für die Richard-Wagner-Stätten wurde, war ein Wenig dem Zufall geschuldet, durchaus aber auch der Begeisterung für Kultur und für die neuen Wagner-Ausstellungen im Jagdschloss und im Lohengrinhaus in Graupa.

Nach ersten Absprachen in den Wagner-Stätten wurde der Kontakt zu den verantwortlichen Stellen der Stadtverwaltung gesucht und nach Beratung mit dem Heimatverein Graupa eine für den ehe-

maligen Bauernhof geeignete historische Baumsorte ausgewählt: eine Alkmene.

Zur Pflanzaktion, an der sich alle sieben Damen beteiligten, zeigte sich, dass Tagesbesucher, die zeitgleich das Museum besichtigten, nicht nur neugierig die Aktion verfolgten, sondern die Idee auch sehr begrüßten. Gespannt werden die Betei-

ligten nun Jahr für Jahr das Werden und Wachsen des Bäumchens verfolgen und so auch den Richard-Wagner-Stätten die Treue halten.

STADTMUSEUM PIRNA

Steinmunition in Sachsen

Vortrag im Stadtmuseum

Steine sind die älteste Munition und wurden lange Zeit im Militär eingesetzt. Darüber referieren die Experten Dr. Heinz Schulz und Dr. Heiko Berger aus Dresden am Donnerstag, 7. November um 19:00 Uhr im Stadtmuseum Pirna. Der Vortrag „Steinmunition in Sachsen vom 15. bis 17. Jahrhundert“ ist Bestandteil des Rahmenprogramms zur derzeitigen Sonderausstellung „Die verschwundene Burg“.

Die Referenten haben unter anderem in Leipzig, Dresden, auf dem Königstein so-

STADTBIBLIOTHEK PIRNA ♦ TOURISTSERVICE PIRNA ♦ FESTE FEIERN – PIRNATÜRLICH

Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH

wie in Pirna und Neurathen Steingeschosse untersucht. Sie können Fragen nach Material, Größe, Beschaffenheit und ihrem speziellen Einsatz beantworten. Sie wissen, wer die Munition produzierte und wie es möglich war, dass eine Kugel verschossen wurde, die von vier Personen nicht getragen werden konnte. Der Vortrag gibt somit einen Einblick in einen Teilbereich der Militärgeschichte.

■ **Do. 07.11. | 19:00 Uhr | Kapitelsaal Stadtmuseum**
Eintritt frei

68. Galeriekonzert

Historische Instrumente im Kapitelsaal des Stadtmuseums

Thomas Friedlaender und Jan Katzsche lassen zum 68. Galeriekonzert im Stadtmuseum Pirna am Sonnabend, 9. November ab 19:30 Uhr Musik des 17. Jahrhunderts aus Italien und Deutschland erklingen. Thomas Friedlaender spielt auf dem Zink, einem alten Holzblasinstrument, das im 16. und 17. Jahrhundert sein goldenes Zeitalter hatte und im Zuge der Wiederentdeckung der Alten Musik heute eine erhöhte Aufmerksamkeit erfährt. Der sehr sinnliche Klang des Instrumentes wird in den Gewölben des Kapitelsaales besonders gut zur Wirkung kommen. Nach dem Abschluss seines Studiums in Trompete studierte Friedlaender Zink, historische Perkussion und Naturtrompete an den Hochschulen in Leipzig und Basel. Beide Ausbildungsstätten sind Zentren für die Pflege der Alten Musik.

Jan Katzsche begleitet Friedlaender auf dem Orgelpositiv und bereichert den Abend durch gesangliche Einlagen. Als Solist und Kammermusiker auf Cembalo, Clavichord und Orgel, mit seinem Ensemble Corona harmonica sowie als Dirigent widmet Jan Katzsche sich einem vielseitigen musikalischen Spektrum. Besonders als Bach-Interpret und mit der Musik des 17. Jahrhunderts erregt er immer wieder Aufmerksamkeit. Er arbeitet als Kantor der



Thomas Friedlaender (Foto: PR)

Diakonissenhauskirche in Dresden und ist Dozent für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik und Vizepräsident der Gottfried-Silbermann-Gesellschaft Freiburg.

■ **Sa. 09.11. | 19:30 Uhr | Kapitelsaal Stadtmuseum**
Einlass 19:00 Uhr, Ende 21:00 Uhr
Eintritt: 12,00 €, ermäßigt 10,00 €

STADTBIBLIOTHEK PIRNA

Bundesweiter Vorlesetag

Geschichten um Tilda Apfelkern

Im Mittelpunkt der Vorlesetages am 15. November in der Pirnaer Stadtbibliothek



stehen die „Geschichten um Tilda Apfelkern“. Mit mehr als 48.000 Vorlesern ist der Bundesweite Vorlesetag das größte Vorlesefest Deutschlands. An diesem Tag kann jeder jedem an allen denkbaren Orten vorlesen. Es ist ein Tag, an dem hunderte Prominente und mehr als tausend Politikerinnen und Politiker Kindern und Jugendlichen vorlesen. Ein Tag, an dem Vorleserinnen und Vorleser großen und kleinen Zuhörern Geschichten schenken. (Quelle: www.vorlesetag.de).

2013 findet die bundesweite Vorleseaktion bereits zum 10. Mal statt. Auch die Pirnaer Stadtbibliothek lädt wieder Kinder in ihr Haus ein, um in der gemütlichen Atmosphäre unter dem Dach den Geschichten von Tilda Apfelkern zu lauschen. Anja Pertermann liest und interpretiert diese in ihrer ganz eignen Art. Die Abenteuer der kleinen Maus Tilda Apfelkern verzaubern Groß und Klein.

■ **Fr. 15.11. | 9:00 Uhr | Stadtbibliothek**
Eintritt frei, Anmeldung: 03501 556375 oder stadtbibliothek@pirna.de

VERANSTALTUNGSBÜRO

Kurs Südost

Reisevortrag in der Herderhalle

Am 21. November ist Sven Altmann zu Gast im Foyer der Herderhalle Pirna und berichtet – begleitet von eindrucksvollen Bildern – von seiner Reise mit einer alten Dnepr, einem alten russischen Motorrad mit Beiwagen, in Richtung Kappadokien. zehn Wochen voller spannender Erlebnisse, beeindruckender Naturschönheiten und mit 11.000 Kilometern auf der Uhr. Karten gibt es bis einschließlich Donnerstag, 21. November für 7,00 € im Tourist-Service Pirna sowie an der Abendkasse in der Herderhalle für 10,00 €.

■ **Do. 21.11. | 19:30 Uhr | Herderhalle**
Einlass 19:00 Uhr
Eintritt VVK: 7,00 €, AK 10,00 €

Blick hinter die Kulissen des Geibeltbades Pirna

Kostenfreie Besichtigung der Technik zu ausgewählten Terminen

Fast jeder Pirnaer kennt das Geibeltbad Pirna mit seiner attraktiven Bade- und Saunalandschaft, dem Freibad, den abwechslungsreichen Kursangeboten und den engagierten Badmitarbeitern. Aber nur die wenigsten Besucher wissen, dass sich im Verborgenen unter der Badelandschaft ein großes „Technikimperium“ befindet, das von vier Badtechnikern 24 Stunden am Tag penibel überwacht wird. Denn um allein das „Paradies der Sinne – eine Welt aus Licht und Wasser“ – so ein Slogan des Geibeltbades – zu belüften und zu temperieren, wird ein hochkompliziertes und besonders effizientes Umluft- und Abwärmesystem unterhalten. Genauso anspruchsvoll und aufwendig ist die Desinfektion des Badewassers. Und auch in puncto Energie hat das Geibeltbad einiges zu bieten. So erzeugen das hauseigene Blockheizkraftwerk (BHKW) und die Solaranlage auf dem Dach einen Teil der benötigten Wärme für Heizung und Warmwasser. Das BHKW produziert darüber hinaus auch Strom, der direkt vor Ort verbraucht wird. Die moderne Leitzentrale mit Visualisierung ermöglicht den Technikern zudem, per Mausklick den Status aller Anlagen jederzeit zu kontrollieren.



Ressourcenschonende Energiegewinnung wird im Geibeltbad Pirna groß geschrieben. Dazu gehören unter anderem die Sonnenkollektoren auf dem Dach des Bades. Rico Eglin, Leiter Abteilung Energie, gewährt einen Einblick in das im Technikbereich befindliche Blockheizkraftwerk. (Foto: SWP)

Das Technikteam des Geibeltbades lädt interessierte Besucher zu kostenfreien Besichtigungen in das Geibeltbad ein.

■ Termine:

- 15. November 2013, 17:00 bis ca. 18:00 Uhr
- 13. Dezember 2013, 10:00 bis ca. 11:00 Uhr
- 18. Januar 2014, 14:00 bis ca. 15:00 Uhr

■ Themen:

technischer Aufwand, Maßnahmen zur

Hygiene und Sauberkeit, Sicherheit für Badegäste und Personal, u. v. m.

Eine vorherige Anmeldung ist unter folgenden Kontaktdaten notwendig:

- Geibeltbad Pirna
Rottwerndorfer Straße 56c
01796 Pirna
Telefon: 03501 710900
E-Mail: geibeltbad@stadtwerke-pirna.com

Das Badteam freut sich auf viele interessierte Besucher! (Slr)

Baustellen SWP und EVP

Realisierung im November 2013

Folgende Baustellen werden im Auftrag der Stadtwerke Pirna und Energieversorgungs Pirna im November 2013 realisiert:

- **Klosterstraße:** Ausbau und Neubau von Schächten und Anbindung in die Rosa-Luxemburg-Straße
- **Am Elbufer/ Carolabad:** Neubau eines Haupt-Mischwasserkanals bis Abwasserpumpwerk
- **Rosa-Luxemburg-Straße (Bereich Klosterstraße/ Gartenstraße):** Arbeiten am Mischwasserkanal
- **Hauptstraße:** Erneuerung von Niederspannungskabeln
- **Mühlenstraße/ Am Kohlberg:** Neubau von Abwasserleitungen (Trennsystem) sowie Erneuerung von Erdgas- und Trinkwasserleitungen

system) sowie Erneuerung von Erdgas- und Trinkwasserleitungen

- **Mozartstraße:** Neubau von Abwasserleitungen (Trennsystem)
- **Rudolf-Renner-Straße (Bereich Einfahrt Herdergymnasium):** Errichtung eines Mischwasser-Nebensammlers
- **Sonnenstein Bereich Schlosspark/ Dr.-Benno-Scholze-Straße:** Neubau Regenrückhaltebecken
- **Altrottwerndorf:** Errichtung eines Schmutzwasser-Nebensammlers
- **Niederposta 3. BA:** Neubau von Schmutz- und Regenwasserkanälen (Trennsystem) sowie Erneuerung von Erdgas- und Trinkwasserleitungen

- **Niederleite/ Oberleite 2. BA:** Neubau von Schmutz- und Regenwasserkanälen (Trennsystem) sowie Erneuerung von Trinkwasserleitungen (Quergasse)
- **Obervogelgesang:** Erneuerung von Erdgasleitungen
- **Ortsnetz Pratzschwitz:** Erneuerung von Nieder- und Mittelspannungskabeln sowie Erneuerung der Freileitung
- **Friedenspark/ Breite/ Nicolaistraße:** Ersatz einer Station, Erneuerung von Nieder- und Mittelspannungskabeln
- **Königsteiner Straße/ Schandauer Straße/ Seminarstraße/ Clara-Zetkin-Straße:** Verlegung von Nieder- und Mittelspannungskabeln (Slr)

In der 51. Sitzung des Gemeinderates am 10.10.2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst

1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Einrichtung und den Betrieb von Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Dohma

Der vorliegende Entwurf vom 25.09.2013 wird als 1. Änderung zur Satzung über die Einrichtung und den Betrieb von Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Dohma beschlossen.

Beschluss-Nr.: D 13/0139

Dohma, 10.10.2013
Nemec, stellv. Bürgermeisterin

Errichtung einer KITA in Dohma, OT Cotta, Flst. 802/6 der Gemarkung Großcotta

Estricharbeiten – Los 6

Die Firma Bodentechnik Funk GmbH,

01847 Lohmen, erhält den Zuschlag für Los 6 – Estricharbeiten, zur Baumaßnahme Errichtung einer KITA in Dohma, OT Cotta, Flst. 802/6 Gemarkung Großcotta.

Beschluss-Nr.: D 13/0140

Dohma, 10.10.2013
Nemec, stellv. Bürgermeisterin

Errichtung einer KITA in Dohma, OT Cotta, Flst. 802/6 der Gemarkung Großcotta

Elektrotechnik – Los 42

Die Firma Elektroanlagenbau Hanno Schmidt, 01855 Sebnitz, erhält den Zuschlag für Los 42 – Elektrotechnik, zur Baumaßnahme Errichtung einer KITA in Dohma, OT Cotta, Flst. 802/6 Gemarkung Großcotta.

Beschluss-Nr.: D 13/0141

Dohma, 10.10.2013
Nemec, stellv. Bürgermeisterin

Errichtung einer KITA in Dohma, OT Cotta, Flst. 802/6 der Gemarkung Großcotta

Putzarbeiten – Los 4

Der Baubetrieb Fiedler Putz & Stuck, 01640 Coswig, erhält den Zuschlag für Los 4 – Putzarbeiten, zur Baumaßnahme Errichtung einer KITA in Dohma, OT Cotta, Flst. 802/6 Gemarkung Großcotta.

Beschluss-Nr.: D 13/0142

Dohma, 10.10.2013
Nemec, stellv. Bürgermeisterin

1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Einrichtung und den Betrieb von Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Dohma

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert am 11.07.2009 (SächsGVBl. S. 323) in Verbindung mit § 15 des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.05.2009 (SächsGVBl. S. 225), geändert durch Gesetze vom 15.12.2010 (SächsGVBl. S. 387), vom 27.01.2012 (SächsGVBl. S. 130) hat der Gemeinderat der Gemeinde Dohma in seiner Sitzung am 10.10.2013 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Änderungen

Die Satzung über die Einrichtung und den Betrieb von Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Dohma vom 06.12.2012 (veröffentlicht im Pirnaer Anzeiger Nr. 01/13 vom 16.01.2013) wird wie folgt geändert:

(1) Der § 7 Abs. 5 erhält folgende Fassung:

(5) Der Elternbeitrag ist für jeden Monat zu zahlen, indem das Kind in der Kindertageseinrichtung angemeldet ist. § 7 Abs. 8 bleibt davon unberührt. Erfolgt die Abmeldung gemäß § 6 Abs. 1 verspätet, haben die Eltern grundsätzlich den Elternbeitrag für den folgenden Monat noch zu entrichten.

(2) Der § 7 Abs. 8 erhält folgende Fassung:

(8) Bei der Erhebung der Elternbeiträge für Schulanfänger wird nachstehendes Verfahren angewendet:

1. Bei einem übergangslosen Wechsel vom Kindergarten in eine Horteinrichtung in der Gemeinde Dohma werden die Elternbeiträge wie folgt erhoben: Fällt der Unterrichtsbeginn eines Schuljahres auf den Zeitraum bis zum 15. des Monats, wird der Hortbeitrag für den vollen Monat erhoben. Fällt der Unterrichtsbeginn eines Schuljahres auf den Zeitraum ab dem 16. des Monats,

wird der Kindergartenbeitrag für den vollen Monat erhoben.

2. Bei der Aufnahme eines Hauskindes (Schulanfänger) in eine Horteinrichtung werden die Elternbeiträge wie folgt erhoben: Fällt der Unterrichtsbeginn eines Schuljahres auf den Zeitraum bis zum 15. des Monats, wird der Hortbeitrag für den vollen Monat erhoben. Fällt der Unterrichtsbeginn eines Schuljahres auf den Zeitraum ab dem 16. des Monats, wird die Hälfte des monatlichen Hortbeitrages erhoben.

3. Bei der Abmeldung eines Kindergartenkindes (Schulanfänger), welches nach der Abmeldung vom Kindergarten keine Horteinrichtung der Gemeinde Dohma besucht, wird der Beitrag wie folgt erhoben: Fällt der Unterrichtsbeginn eines Schuljahres auf den Zeitraum bis zum 15. des Monats, wird die Hälfte des monatlichen Kindergartenbeitrages für den Monat der

Schuleinführung erhoben. Fällt der Unterrichtsbeginn eines Schuljahres auf den Zeitraum ab dem 16. des Monats, wird der Kindergartenbeitrag für den vollen Monat erhoben.

(3) Der § 7 Abs. 9 erhält folgende Fassung:

(9) Die Eltern haften als Gesamtschuldner und verpflichten sich zur regelmäßigen Zahlung des Elternbeitrages. Der Elternbeitrag wird jeweils zum 15. des laufenden Monats fällig.

Die Zahlung der Elternbeiträge kann in Form

- einer Überweisung
- des Lastschriftverfahrens oder
- der Bareinzahlung bei der Stadtverwaltung Pirna, Stadtkämmerei, Am Markt 1 / 2, 01796 Pirna erfolgen.

(4) Der § 7 Abs. 10 erhält folgende Fassung:

(10) Alle auftretenden Veränderungen, die sich auf die Berechnung des Elternbeitrages auswirken können, sind grundsätzlich bis zum 15. des

Vormonats in der jeweiligen Einrichtung anzuzeigen und werden jeweils zum 1. des Folgemonats wirksam. Veränderungen bezüglich des Namens, der Anschrift, der Familienverhältnisse und der Bankverbindung sind ebenfalls meldepflichtig.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.12.2013 in Kraft.

Dohma, 11.10.2013

Nemec

Stellv. Bürgermeisterin

Hinweise nach § 4 Sächsische Gemeindeordnung

Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht

oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Dohma, den 11.10.2013

Nemec

Stellv. Bürgermeisterin

Öffentliche Ausschreibung

Bekanntmachung der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

a) **Auftraggeber (Vergabestelle):** Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Gerichtsstraße 5, 01796 Pirna; Tel.: 03501 552-0; Fax: 03501 552 288; E-Mail: info@wg-pirna.de

b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung, VOB/A, Vergabenummer: **KLO 6b**

c) **Art des Auftrages:** Energetische Sanierung MFH Klosterstraße 6b in Pirna

d) Ort der Ausführung: Klosterstraße 6b, 01796 Pirna

e) Art und Umfang der Leistungen:

Los 1 Bauleistungen: Abbruch- und Bäumungsarbeiten, ca. 45 m³ Erdarbeiten, ca. 18 m² Betonwände bzw. Treppenanlage, ca. 15 m³ Betonbodenplatte + Fundamente, ca. 675 m² Innenputz, Maurerarbeiten in Kleinmengen, ca. 178 m² Trockenbauwände bzw. Vorsatzschalen, ca. 100 m² Zementestrich inkl. Dämmung, ca. 145 m² Kellerdecken- bzw. Wanddämmung, ca.

120 m² Dachbodendämmung (Fußboden), ca. 500 kg Stahlträger;

Los 2 Dachdecker/Dachklempner/Zimmerer: ca. 170 m² Deckung Großziegel engobiert, ca. 20 m² Titanzinkdeckung, Klempnerarbeiten (Fallrohre, Regenrinnen etc.);

Los 3 WDVS/Außenputz inkl. Gerüst: ca. 350 m² Fassadengerüst inkl. Dachfang, ca. 220 m² WDVS inkl. Putz/Anstrich, ca. 40 lfm. Außenfensterbänke (Alu);

Los 4 Fliesenarbeiten: ca. 115 m² Wandfliesen, ca. 20 m² Bodenfliesen;

Los 5 Tischlerarbeiten (Innentüren): ca. 34 Stk. neue Innentüren, 3 Stk. Bestandstüren aufarbeiten;

Los 6 Tischler (Fenster/Rollläden): ca. 25 Stk. Kunststofffenster bzw. Balkontüren, ca. 30 lfm. Innenfensterbänke (Holzverbundwerkstoff);

Los 7 Metallbau/Schlosser: 1 Stk. HE-Tür (Aluelement), 2 Stk. Briefkasten-



Was erledige ich wo?



[www.pirna.de/
Was_erledige_ich_wo.4477/](http://www.pirna.de/Was_erledige_ich_wo.4477/)

anlage, 2 Stk. Stahltüren, Stk. Stahltüren T30 RS, 20 lfm. Profilstahl HEA 100 bzw. HEA 140;

Los 8 Balkonanlage: 1 Stk. Systembalkonanlage mit 8 Balkonen inkl. Statik, 20m² Metall-Sandwichplatten;

Los 9 Maler-und Bodenbelagsarbeiten: ca. 1.500m² Raufasertapete, ca. 2.175m² Wand-und Deckenanstrich, ca. 400m² CV-Belag;

Los 10 Landschaftsbau: ca. 225m² Rasenfläche neu herstellen inkl. Oberbodenaustausch, ca. 20m² Betonplattenfläche herstellen inkl. Bord, ca. 12m² Maschendrahtzaun inkl. Stützen und Fundamente, 2 St. Sitzbänke, Wäschtrockengerüst, Sichtschutz Müllplatz, Abbrucharbeiten bzw. Geländeherrichtung;

Los 11 Sanitär, Heizung, Lüftung: ca. 110m AW-Leitungen DN 50-90, ca. 280m TW-Leitungen DN 12-32, 24 St. Einrichtungsgegenstände, 1 St. BW-Kessel 15kW, ca. 15m² Röhrenkollektoren, 28 St. Heizkörper, ca. 250m Heizleitungen DN 12-25, 1 St. feuchtegeführte Abluftanlage;
Los 12 Elektroinstallation: Installation in 8 1- bis 2-R-WE, Zählerplatz, Kabelnetz, Fernsehen/Telefon, Türsprechanlage, äußere Blitzschutzanlage mit ca. 150m Ableitungen/Fangleitungen;

- f) Erbringung von Planungsleistungen: nein
- g) Aufteilung in Lose: ja; AG behält sich vor, nach Losen bzw. komplett zu vergeben. Einreichung der Angebote ist möglich für ein Los oder mehrere Lose
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 1/KLO 6b – 01: Beginn: 03.03.2014, Ende: 01.07.2014; 2/KLO 6b – 02: Beginn: 06.03.2014, Ende: 16.04.2014; 3/KLO 6b – 03: Beginn: 02.04.2014, Ende: 23.05.2014; 4/KLO 6b – 04: Beginn: 11.06.2014, Ende: 24.06.2014; 5/KLO 6b – 05: Beginn: 09.07.2014, Ende: 19.08.2014; 6/KLO 6b – 06: Beginn: 06.03.2014, Ende: 15.04.2014; 7/KLO 6b – 07: Beginn: 10.04.2014, Ende: 22.08.2014; 8/KLO 6b – 08: Beginn: 24.03.2014, Ende: 19.06.2014; 9/KLO 6b – 09: Beginn: 11.06.2014, Ende: 12.08.2014; 10/KLO 6b – 10: Beginn: 03.03.2014, Ende: 20.08.2014; 11/KLO 6b – 11:

Beginn: 03.03.2014, Ende: 29.07.2014; 12/KLO 6b – 12: Beginn: 03.03.2014, Ende: 21.08.2014

- i) Zulässigkeit von Nebenangeboten: in Verbindung mit der vollständigen Abgabe eines Hauptangebotes
- j) Anschrift der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen angefordert werden können: SDV Vergabe GmbH; Tharandter Straße 35; 01159 Dresden; Tel.: 0351 4203-1477; Fax: -1460; E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de; www.vergabe24.de Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form werden auf www.vergabe24.de bereitgestellt.
- k) Höhe Entgelt für Versand der Vergabeunterlagen: Papierform der Vergabeunterlagen: KLO 6b-1: 33,68 EUR, KLO 6b-2: 30,70 EUR, KLO 6b-3: 34,27 EUR, KLO 6b-4: 22,61 EUR, KLO 6b-5: 26,66 EUR, KLO 6b-6: 32,61 EUR, KLO 6b-7: 30,82 EUR, KLO 6b-8: 27,96 EUR, KLO 6b-9: 30,11 EUR, KLO 6b-10: 20,47 EUR, KLO 6b-11: 24,39 EUR, KLO 6b-12: 18,09 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes KLO 6b-1-12 an die unter j) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, Verrechnungsscheck, Überweisung auf das Konto der SDV Vergabe GmbH, Ostächsische Sparkasse Dresden, Konto 3 200 066 228, BLZ 850 503 00 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der Papierform ist mit kostenpflichtigem Zugang ebenfalls unter www.vergabe24.de und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der Papierform auf CD-ROM. Elektronische Form der Vergabeunterlagen: KLO 6b-1: 17,85 EUR, KLO 6b-2: 17,85 EUR, KLO 6b-3: 17,85 EUR, KLO 6b-4: 11,90 EUR, KLO 6b-5: 17,85 EUR, KLO 6b-6: 17,85 EUR, KLO 6b-7: 17,85 EUR, KLO 6b-8: 17,85 EUR, KLO 6b-9: 17,85 EUR, KLO 6b-10: 11,90 EUR, KLO 6b-11: 17,85 EUR, KLO 6b-12: 11,90 EUR, ist mit kostenpflichtigem Zugang unter www.vergabe24.de und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abruf-

bar. Das Entgelt wird nicht erstattet.

- l) Frist für die Anforderung der Angebote: 27.11.2013; 12:00 Uhr
- m) Frist für den Eingang der Angebote: 02.12.2013; 9:00 Uhr
- n) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle a)
- o) Sprache in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- p) Angebotseröffnung: **02.12.2013**, 9:00 Uhr (Los 1); 9:15 Uhr (Los 2); 9:30 Uhr (Los 3); 9:45 Uhr (Los 4); 10:00 Uhr (Los 5); 10:15 Uhr (Los 6); 11:00 Uhr (Los 7); 11:15 Uhr (Los 8); 11:30 Uhr (Los 9); 11:45 Uhr (Los 10); 12:00 Uhr (Los 11); 12:15 Uhr (Los 12); Gerichtsstraße 5; 01796 Pirna; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren Bevollmächtigte
- q) Geforderte Sicherheiten: Sicherheitsleistung für Mangelanprüche: 5 %
- r) Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: Gemäß Verdingungsunterlagen
- s) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Bietergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch mit einem bevollmächtigten Vertreter.
- t) Nachweise zur Eignung: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis zur Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen
- u) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 24.01.2014.
- v) Nachprüfstelle: Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Landratsamt – Vergabeprüfstelle PF: 10 02 53, 01782 Pirna, Tel. 03501 515-0

Pirna, 28.10.13

i. A. S. Roscher
Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

Ergänzende Bedingungen der Energieversorgung Pirna GmbH zu der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Gasversorgung in Niederdruck (Niederdruckanschlussverordnung – NDAV) vom 01.11.2006 (BGBl. I, S. 2485) gültig ab 01.11.2013

I. Baukostenzuschuss (zu § 11 NDAV)

1. Der Anschlussnehmer zahlt der Energieversorgung Pirna GmbH (nachfolgend EVP genannt) bei Anschluss seines Bauvorhabens an das örtliche Verteilernetz gemäß § 11 NDAV einen Zuschuss zu den Kosten für die Erstellung oder Verstärkung der örtlichen Verteileranlagen. Als Baukostenzuschuss (BKZ) können bis zu 50 % der nach Satz 1 entstehenden Kosten in Rechnung gestellt werden.
2. Der vom Anschlussnehmer als BKZ zu übernehmende Kostenanteil bemisst sich nach dem Verhältnis, in dem die am Netzanschluss vorzuhaltende Leistung zu der Summe der im betreffenden Versorgungsbereich aufgrund erstellter und verstärkter Verteileranlagen insgesamt vorgehaltenen Leistung steht. Der Durchmischung der jeweiligen Leistungsanforderungen wird dabei Rechnung getragen. Die EVP ermittelt den Anschlusswert jedes Netzanschlusses aus der Wärmebelastung der einzelnen vorgesehenen oder zu erwartenden Gasgeräte unter Berücksichtigung der gleichzeitigen Benutzung (Durchmischung). Die für einen Versorgungsbereich ermittelten Kosten werden durch die Summe der im Versorgungsbereich ermittelten Anschlusswerte geteilt. Der für einen Anschluss zu berechnende BKZ ergibt sich dann durch Multiplikation des so ermittelten Wertes mit dem für diesen Anschluss ermittelten Anschlusswert (individueller BKZ).
3. Der Anschlussnehmer zahlt einen weiteren BKZ, wenn er seine Leistungsanforderung erheblich über das der ursprünglichen Berechnung zugrunde liegende Maß hinaus erhöht. Der weitere BKZ wird nach Maßgabe der Ziff. 1. bis 2. berechnet.

II. Netzanschlusskosten und Inbetriebsetzung (zu §§ 9 und 14 NDAV)

1. Kostenerstattung für Herstellung/Änderung des Netzanschlusses und Inbetriebsetzung

Der Anschlussnehmer hat EVP gemäß § 9 NDAV die Kosten für die Herstellung des Netzanschlusses bis einschließlich Hauptabsperreinrichtung und Isolierstück sowie gegebenenfalls Druckregelgeräte und für vom Anschlussnehmer veranlasste Änderungen eines bestehenden Netzanschlusses einschließlich der Kosten für die Inbetriebsetzung zu ersetzen (Netzanschlusskosten). Die Netzanschlusskosten werden nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen auf der Grundlage der durchschnittlich für vergleichbare Fälle entstehenden Kosten pauschal berechnet. Ist eine pauschalierte Berechnung aufgrund der besonderen Anschlusssituation im Einzelfall nicht sachgerecht, werden die Netzanschlusskosten anschlusskonkret ermittelt. Im Falle einer pauschalierten Berechnung wird dem Anschlussnehmer die Anwendung des pauschalierten Berechnungsverfahrens in der Anlage zum Anschlussvertrag durch Benennung der wesentlichen Berechnungsbestandteile nachvollziehbar ausgewiesen.

1.1. Kosten für die Herstellung des Netzanschlusses

1.1.1 Grundbetrag für einen Netzanschluss bis Nennweite DN 50 Betrag für Rohrleitungslänge gemessen ab Grenze Straße/Grundstück bis zur Hauptabsperreinrichtung im Gebäude – Abrechnung erfolgt nach Aufmass –

(netto/**brutto**) 1.147,93 €/1.366,04 €

1.1.2 Grundbetrag für einen Netzanschluss bis DN 50 bei vorhandenem Versorgungsnetz ohne Tiefbau auf Privatgelände

(netto/**brutto**) 800,00 €/952,00 €

1.1.3 Strecken mit Tiefbauarbeiten auf Privatgelände durch die EVP

(netto/**brutto**) 75,95 €/90,38 €

1.1.4 Strecken auf Privatgelände des Grundstückseigentümer mit Erdarbeiten

nach den Regeln der Technik durch den Grundstückseigentümer – für Rohrmaterial und Rohrverlegung –

(netto/**brutto**) 9,18 €/10,92 €

1.1.5 Hausanschlusskasten (auf Kundenwunsch in Ausnahmefällen)

(netto/**brutto**) 214,74 €/255,54 €

1.1.6 Der Mauerdurchbruch für den Netzanschluss ist grundsätzlich vom Anschlussnehmer herzustellen und zu verschließen. Auf Wunsch des Anschlussnehmers kann das Herstellen und Verschließen des Mauerdurchbruchs von der EVP erfolgen. Er wird wie folgt berechnet:

Mauerdurchbruch

bis 40 cm Wandstärke

(netto/**brutto**) 90,10 €/107,22 €

bis 60 cm Wandstärke

(netto/**brutto**) 106,47 €/126,70 €

bis 100 cm Wandstärke

(netto/**brutto**) 139,20 €/165,65 €

> 100 cm Wandstärke nach Aufwand
Die EVP ist nicht zur Herstellung verpflichtet.

1.1.7 Inbetriebsetzung einer Kundenanlage bis Zählergröße G 25

(netto/**brutto**) 53,00 €/63,07 €

1.1.8 Eigenleistungen des Anschlussnehmers auf dem eigenen Grundstück sind mit Energieversorgung Pirna GmbH im Voraus abzustimmen und bedürfen der separaten Vereinbarung, um die fachgerechte Ausführung durch den Anschlussnehmer sicherzustellen.

1.2 Kosten für Änderungen des Netzanschlusses

1.2.1 Für die Veränderung des Netzanschlusses, die durch Änderung oder Erweiterung der Anschlusanlage erforderlich oder aus anderen Gründen vom Anschlussnehmer veranlasst wird, hat der Anschlussnehmer die der EVP entstehenden Kosten zu erstatten. Soweit zutreffend, bilden hierfür die unter Pkt. 1.1.1 bis 1.1.6 aufgeführten Preise die Grundlage.

1.2.2 Für einen Netzanschluss nach Pkt. 1.1. mit Inanspruchnahme fremder priva-

ter Grundstücke gelten gesonderte Regelungen.

1.2.3 Installationskosten für anschlussnehmereigene Gasdruckregelanlagen sowie in den Punkten 1.1.1 bis 1.1.5 nicht genannte Aufwendungen für Inbetriebsetzungen werden gesondert berechnet.

1.2.4 Die Kosten für die Wiederherstellung aufwendiger Oberflächen in privaten Grundstücken (z.B. Verbundpflaster, Natursteinplattenwege, Zierpflanzen) im Bereich der Rohrtrasse werden nach Aufwand in Rechnung gestellt.

1.2.5 Bei komplizierten Sachverhalten, die zu erhöhten Aufwendungen führen z.B. Bodenklasse 2, 6 bzw. 7 oder Kreuzung von Straßen und anderen Bauwerken ist die EVP berechtigt, nach tatsächlichem Aufwand abzurechnen. Der Anschlussnehmer wird rechtzeitig darüber informiert. Das gleiche gilt, falls durch Sonderwünsche des Anschlussnehmers Mehrkosten entstehen.

1.2.6 Für die Herstellung vorübergehender Netzanschlüsse sind die der EVP entstehenden Kosten zu erstatten. Als Kostenkalkulation sind die unter Pkt. 1.1.1 bis 1.1.6 aufgeführten Preise anzusetzen.

2. Mehraufwand für Inbetriebsetzung

Kann durch Teilfertigstellung nur ein Teil der Anlage des Anschlussnehmers bzw. Anschlussnutzers in Betrieb gesetzt werden oder treten bei der Inbetriebsetzung Mängel auf, die vom Anschlussnehmer bzw. Anschlussnutzer verursacht wurden und die eine Inbetriebsetzung der Anschlussnehmeranlage bis zum Zähler verhindern, wird für jede Teilinbetriebsetzung bzw. jeden Inbetriebsetzungsversuch eine Aufwandsentschädigung in Höhe von (netto/**brutto**) 53,00 €/63,07 € in Rechnung gestellt.

III. Rechnungslegung, Kosten bei Zahlungsverzug und Unterbrechung/Wiederherstellung des Netzanschlusses und der Anschlussnutzung, Kosten für Abrechnungsdienstleistungen und sonstige Kosten (zu §§ 23, 24 NDAV)

1. Für den BKZ und die Netzanschlusskosten können bei Vorhaben mit größerem Investitionsvolumen je nach Baufortschritt Teilrechnungen gelegt und angemessene Vorauszahlungen verlangt werden. Nach Fertigstellung des Netz-

anschlusses erfolgt die Endabrechnung.

2. Rechnungen sind ohne Abzug 14 Tage nach Rechnungszugang fällig.

3. Zahlungen an die EVP sind auf die Konten der EVP post- und gebührenfrei zu entrichten.

4. Kosten bei Zahlungsverzug, Unterbrechung und Wiederherstellung des Netzanschlusses und der Anschlussnutzung. Es werden berechnet für:

a) jede erneute Zahlungsaufforderung sowie Verzugszinsen

(netto/**brutto**) 4,00€/4,00€*

b) jeden Einsatz eines Beauftragten der EVP während der üblichen Arbeitszeit

■ zum Einzug eines Betrages

(netto/**brutto**) 35,00€/35,00€*

■ zur Unterbrechung der Versorgung

(netto/**brutto**) 35,00€/35,00€*

■ Wiederherstellung der Versorgung

(netto/**brutto**) 53,00€/63,07€

Bei vom Kunden veranlasstem Einsatz außerhalb der üblichen Arbeitszeit werden die Kosten nach Aufwand berechnet. Ist eine einfache Unterbrechung der Versorgung nicht möglich, insbesondere weil diese nicht mit den dafür vorgesehenen Absperrvorrichtungen vorgenommen werden kann oder der notwendige Zutritt zu den Messeinrichtungen oder zum Hausanschluss vom Kunden nicht gewährt wird, so zahlt der Kunde den tatsächlichen Aufwand für die Unterbrechung und Wiederherstellung der Versorgung.

5. Kosten für Abrechnungsdienstleistungen: Für abweichend von der vertragsgemäßen Abrechnung anfallende Leistungen werden berechnet:

a) Vereinbarung zur Ratenzahlung

(netto/**brutto**) 13,00€/13,00€*

b) Erstellung einer zusätzlichen Rechnung (Zwischenrechnung)

(netto/**brutto**) 13,00€/15,47€

c) Rechnungskorrektur bei unterlassener Selbstablesung

(netto/**brutto**) 13,00€/15,47€

d) Rechnungsnachdruck

(netto/**brutto**) 6,00€/7,14€

e) Forderungs- und/oder Zahlungsauffstellung (Rückblick > 1 Jahr)

(netto/**brutto**) 19,00€/22,61€

f) Zusätzliche Ablesung

(netto/**brutto**) 35,00€/41,65€

6. sonstige Kosten

Es werden berechnet für:

a) Adressenermittlung

(netto/**brutto**) 19,00€/19,00€*

b) Bankrückläuferkosten: Für Aufwendungen, die durch die Nichteinlösung von Kundenschecks oder Rücklastschriften entstehen, werden die von den Geldinstituten ggf. erhobenen Beträge in Rechnung gestellt.

c) Alle übrigen vom Anschlussnehmer verursachten Kosten werden individuell kalkuliert und berechnet.

IV. Kostenstand, Umsatzsteuer

Die unter I, II und III aufgeführten Beträge entsprechen dem Kostenstand vom 01.04.2007. Den Nettokosten wird die Umsatzsteuer in der jeweiligen gesetzlich festgelegten Höhe (seit 01.01.2007 19 %) hinzugerechnet. Die mit * gekennzeichneten Beträge unterliegen nicht der Umsatzsteuer.

V. Nutzung des Netzanschlusses zur Entnahme von Erdgas

Bei Inanspruchnahme des Netzanschlusses von mehreren Anschlussnutzern ist der Anschlussnehmer verpflichtet, mit jedem Anschlussnutzer den Teil des abgemeldeten Leistungswertes zu vereinbaren, den der jeweilige Anschlussnutzer in Anspruch nehmen kann, soweit dies nicht bereits im Netzanschlussvertrag vereinbart wurde. Jeder Anschlussnehmer und Anschlussnutzer ist im Interesse des sicheren Betriebs des Netzanschlusses und des Verteilungsnetzes verpflichtet, den ihm jeweils zugeordneten Leistungswert nicht zu überschreiten.

VI. Abtrennung von Netzanschlüssen (zu § 26 NDAV)

1. Die EVP ist berechtigt, den Netzanschluss auf ihre Kosten abzutrennen, wenn der Anschluss über einen Zeitraum von zwei Jahren nicht genutzt wird.

2. Ist die Abtrennung des Netzanschlusses durch den Grundstückseigentümer nicht gewünscht, so wird durch die EVP zwölf Monate nach der letzten Nutzung eine Wartungspauschale von



109,48€ pro Jahr für die Vorhaltung des Netzanschlusses erhoben.

3. Erfolgt die Abtrennung auf Antrag des Kunden, hat dieser auf der Grundlage eines entsprechenden Kostenvoranschlages die für die gesamte Maßnahme anfallenden Kosten zu tragen.

VII. Ablesung von Messeinrichtungen

Für Anschlussnutzer werden die Messeinrichtungen ohne Leistungsmessung vom Beauftragten der EVP oder auf Verlangen der EVP vom Anschlussnutzer selbst in möglichst gleichen Zeitabständen, mindestens einmal jährlich nach einem von der EVP festzulegenden Turnus, abgelesen und die Ablesedaten dem Erdgaslieferanten zur Verfügung gestellt.

Außerhalb der turnusmäßigen Ablesung, insbesondere bei Lieferantenwechsel, bei einem Umzug des Anschlussnutzers oder bei wesentlicher Änderung des Bedarfes an elektrischer Energie, kann die EVP Zwischenablesungen veranlassen, den Verbrauch im Wege der rechnerischen Abgrenzung ermitteln oder diesen auf Grundlage der letzten Ablesung schätzen. Gleiches gilt auch, wenn die EVP oder deren Beauftragter das Grundstück und die Räume des Anschlussnutzers nicht betreten kann.

VIII. Haftung (zu § 18 NDAV)

1. EVP haftet für Schäden, die der Anschlussnutzer durch Unterbrechung oder durch Unregelmäßigkeiten in der Anschlussnutzung erleidet, dem Grunde und der Höhe nach beschränkt gemäß § 18 NDAV. Satz 1 gilt entsprechend für von EVP schuldhaft verursachte Schäden des Anschlussnehmers, die diesem beispielsweise durch eine Unterbrechung des Netzan-

schlusses entstehen.

2. Die Haftungsbegrenzungen und -ausschlüsse von Ziff. 1 in Verbindung mit § 18 NDAV gelten auch für Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen der EVP.
3. Außerhalb des Anwendungsbereichs der Haftungsbegrenzungen und -ausschlüsse der Ziff. 1. und 2., jeweils in Verbindung mit § 18 NDAV, ist die Haftung von EVP sowie ihrer Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen gegenüber Anschlussnutzern und Anschlussnehmern für schuldhaft verursachte Schäden ausgeschlossen, soweit der Schaden nicht durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit herbeigeführt wurde. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht bei Schäden aus der schuldhaften Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie für Schäden aus der schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Im Falle einer Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, welche auf anderen Umständen als Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht, beschränkt sich die Haftung von EVP sowie ihrer Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen auf den bei Vertragsbeginn vorhersehbaren vertragstypischen Schaden. Die Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes und des Haftpflichtgesetzes bleiben unberührt.

IX. Datenschutz

EVP wird die im Zusammenhang mit der Durchführung des Netzanschlusses bzw. Anschlussnutzungsverhältnisses erhobenen oder zugänglich gemachten Daten zum Zweck der Datenverarbeitung unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeiten und nutzen, soweit dies für die Belange des Netzanschlusses und der Anschlussnutzung notwendig

ist. EVP ist berechtigt, insbesondere für die Erfassung, Bilanzierung und Abrechnung der Erdgaslieferungen Verbrauchs-, Abrechnungs- und Vertragsdaten an Dritte in dem Umfang weiterzugeben, wie dies zur ordnungsgemäßen technischen und kommerziellen Abwicklung erforderlich ist.

X. Technische Anschlussbedingungen (zu § 20 NDAV)

Um die technische Sicherheit des Verteilungsnetzes zu gewährleisten, sind Anschlüsse an das Netz der EVP nur unter Einhaltung von technischen Mindestanforderungen zulässig, insbesondere, wenn kein Netzanschlussvertrag abgeschlossen wurde, indem technische Mindestanforderungen anschlusskonkret benannt wurden.

Die technischen Mindestanforderungen der EVP sind in den Technischen Anschlussbedingungen der EVP zusammengefasst. Diese entsprechen den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere den einschlägigen DIN EN-Normen und den technischen Richtlinien des DVGW.

Die vollständigen Technischen Anschlussbedingungen der EVP sind unter www.ev-pirna.de veröffentlicht.

Die EVP behält sich Änderungen der Ergänzenden Bedingungen vor.

Fragen und Wünsche richten Sie bitte an:

Energieversorgung Pirna GmbH

Postanschrift: Hausanschrift:
Postfach 10 01 14 Seminarstraße 18b
01781 Pirna 01796 Pirna

Telefon: 03501 7640

Fax: 03501 764249

E-Mail: service.evp@stadtwerke-pirna.de

Bei Gasgeruch und Gasstörungen:

Hotline: 03501 764444

Neue Richtlinien für Hochwasseropfer

Die Diakonie Sachsen Katastrophenhilfe hat für die vom Hochwasser betroffenen Gewerbetreibenden und Privathaushalte zwei ergänzende Förderrichtlinien beschlossen.

1. Für Betreiber von Kleingewerben, Selbstständigen und Betrieben in der Landwirtschaft besteht die Möglichkeit

ergänzend zu den Anträgen bei der Sächsischen Aufbaubank einen Antrag bei der Diakonie zu stellen, um dort die 20 % Eigenanteil unterstützt zu bekommen.

2. Für Privathaushalte und Besitzern von Wohneigentum besteht ergänzend zu den schon gestellten Anträgen zur Haushaltshilfe die Möglichkeit, notwendigen Hausrat

finanziell unterstützt zu bekommen. Diese Beantragung ist unabhängig vom Antrag bei der Sächsischen Aufbaubank.

Formulare und weitere Informationen erhalten Sie ab dem 05.11.2013 bei der Diakonie Pirna.

Tobias Hupfer, Diakonie Pirna

Wie viele neue Wohnbauflächen braucht die Erlebnisregion?

Vereinbarung regionaler Wohnungsbedarfsprognose

Auf der Bürgermeisterkonferenz der Erlebnisregion Dresden haben die Bürgermeister am 14. Oktober 2013 die Erarbeitung einer regionalen Wohnungsbedarfsprognose vereinbart.

Die Bevölkerungszahl in der Erlebnisregion steigt seit Jahren stetig an. Es ziehen immer mehr Menschen vor allem aus den ostdeutschen Bundesländern in unsere attraktive Region. Das Wanderungssaldo mit den westdeutschen Bundesländern war 2012 ausgeglichen. Vor diesem Hintergrund steigt die Nachfrage nach Wohnungen und Bauflächen. Noch kann die Nachfrage mit den vorhandenen Bauflächen und Leerständen bedient werden. Doch für die einzelnen Städte und Gemeinden und die Region insgesamt stellt sich die Frage, ob die vorhandenen Wohnbauflächen ausreichen bzw. wie viele neue Bauflächen notwendig sind, um den zukünftigen Bedarf zu decken. Dr. Ralf Müller, Bürgermeister der Stadt Dohna und Sprecher der Erlebnisregion, freut sich über die vereinbarte kleinräumige Bevölkerungs- und Haushaltsprognose 2030: „Damit können die Gemeinden ihre lang-

fristigen Flächennutzungsplanungen auf eine solide Grundlage stellen.“ Basis für die Prognose sollen die Bevölkerungsdaten vom 31. Dezember 2013 sein.

Die Bürgermeister informierten sich über mehrere regionale Projekte und hatten sich dazu Gäste aus dem Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung und dem Regionalen Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge eingeladen. Sie diskutierten dabei insbesondere über Probleme bei der Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen in den Gemeinden. In Kürze soll dazu eine Positionierung gegenüber dem Freistaat erfolgen, um auf einige Schwerpunkte für die neue Förderperiode aus Sicht der Region aufmerksam zu machen. Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt war die Wahl des Sprechers der Region und seines Stellvertreters. Für die kommenden zwei Jahre wurden Dr. Ralf Müller, Bürgermeister der Stadt Dohna, und Jörn Marx, Bürgermeister der Stadt Dresden, in ihren Funktionen bestätigt.

Dr. Ralf Müller, Erlebnisregion Dresden

Das neue BiZ Pirna

Berufsinformationszentrum steht seit 14. Oktober wieder zur Verfügung

Modern, klar strukturiert und mit farbigen Akzenten präsentiert sich das neue BiZ der Agentur für Arbeit Pirna. Neu ist dabei jedoch nicht nur Einrichtung und Design, sondern auch das Konzept. Das neue BiZ ist nicht mehr nur die Adresse für Jugendliche, um sie bei der Berufswahl zu unterstützen, sondern auch Erwachsene können sich mit Fragen der Karriereplanung, zur beruflichen Umorientierung oder zur Stellensuche an das Berufsinformationszentrum wenden. Nach mehrmonatiger Bauzeit entstand damit ein fortschrittliches Informationszentrum für alle Bürgerinnen und Bürger, die sich rund um Arbeitsmarkt und Weiterbildung sowie Berufs- und Studienwahl informieren möchten. Vier farbig definierte Themeninseln führen den Besucher durch die digitale Informationswelt und das Angebot von Printmedien. Zahlreiche Informationen zu den Themen „Arbeit und Beruf“, „Ausbildung und Studium“, „Bewerbung“ und „Ausland“ werden gebündelt und gut strukturiert angeboten. 32 Internetarbeitsplätze ermöglichen einen schnellen Zugang zu den Onlineportalen der Bundesagentur für Arbeit JOBBÖRSE, BERUFENET, KURSNET und Co. An drei Bewerbungsterminals können Bewerbungsunterlagen professionell erstellt werden. Speichern, scannen, drucken und online versenden sind dabei möglich. Das BiZ-Personal steht dabei mit Rat und Tat zur Seite. Ein Lesebereich und eine Kinderspielecke für die jüngsten Besucher ergänzen das neue BiZ. Informationsveranstaltungen finden wieder regelmäßig im Gruppenraum statt.

All diese Angebote können kostenlos und ohne Termin genutzt werden. Für Gruppen ist eine vorherige Anmeldung ratsam. Das BiZ hat Montag und Donnerstag von 8:00 bis 16:00 Uhr, Dienstag von 8:00 bis 18:00 Uhr sowie Mittwoch und Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.

Iris Hoffmann, Agentur für Arbeit Pirna

Anwohnerbefragung zum Thema Hochwasser

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung bittet um Unterstützung

Im Rahmen eines Forschungsprojektes zum Thema Hochwasserwahrnehmung in Pirna werden im Zeitraum vom 21. bis 23. November 2013 Mitarbeiter des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung – UFZ, Leipzig bei zufällig ausgewählten Haushalten in Pirna klingeln und um das Ausfüllen eines Fragebogens bitten. Um eine erfolgreiche Befragung zu ermöglichen, wird um die Unterstützung der Einwohner von Pirna gebeten.

Sie verfügen über entsprechendes Wissen und persönliche Erfahrungen, um einen für die Forschung bedeutsamen Beitrag zu leisten. Fragen nach der Wahrnehmung und den Folgen der letzten Hochwasser sowie nach der Verbesserung des Hochwasserschutzes stehen im Vordergrund. Die Mitarbeiter des UFZ können sich aus-

weisen. Mit dem Fragebogen wird auch ein frankierter Briefumschlag ausgeteilt, mit dem der ausgefüllte Fragebogen an das UFZ zurückgeschickt werden kann. Alle Angaben in den Fragebögen werden selbstverständlich vertraulich behandelt – die Bestimmungen des Datenschutzes sind gewährleistet.

Anna Kunath, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung UFZ

Kontakt für Rückfragen:

Dr. Christian Kuhlicke,
E-Mail christian.kuhlicke@ufz.de
Telefon 0341 235-1751
Anna Kunath
E-Mail anna.kunath@ufz.de
Telefon 0341 235-1728



www.arbeitsagentur.de/pirna



Zum Thema „Vielfalt inklusive“ entstanden ein Film und ein Hörspiel
(Foto: Gauß-Oberschule)

Vielfalt inklusive

Projektwoche an der Carl-Friedrich-Gauß Oberschule zum Thema Inklusion, Toleranz und Akzeptanz

Wir, die Schüler der Klasse 9b der Carl-Friedrich-Gauß Oberschule in Pirna, durften in der Woche vom 7. bis 11. Oktober ein Projekt mit dem Thema „Vielfalt inklusive“ – für mehr Inklusion, Toleranz und Akzeptanz, durchführen. Die Mitglieder des Vereins „Blickwerk e.V.“ Dresden haben versucht, uns dieses Thema auf eine völlig andere Art näher zu bringen, was auch sehr gut funktionierte. Wir wurden nach einem Einführungstag in zwei Gruppen aufgeteilt. In diesen sollten wir versuchen, das Thema so gut wie möglich in einem Hörspiel oder einem Film darzustellen. Am Anfang gestaltete sich das als ziemlich schwierig, denn die passende Story zu finden, ist echt nicht so einfach.

Also wurde gründlich überlegt und später auch in beiden Gruppen angefangen, das Ausgedachte aufzunehmen. Damit ein guter Film oder ein gutes Hörspiel dabei rauskommt, musste alles noch zusammengeschnitten werden, was eine sehr aufwendige Arbeit ist, aber trotzdem viel Spaß macht.

Die Woche insgesamt war abwechslungsreich und sehr interessant. Unsere Lehrer waren beim späteren Anschauen des Ergebnisses total überrascht. Deshalb kann ich nur jeder Schule dieses Projekt empfehlen.

Lisanne Brunner, Carl-Friedrich-Gauß Oberschule

Seniorenfreundliches Pirna

Mitwirkung der Seniorenvertretung der Stadt Pirna in der LandesSeniorenVertretung für Sachsen

Am 23. September 2013 konnte die Seniorenvertretung der Stadt Pirna auf 22 Einsatzjahre zurückblicken. Ihre Existenz ist sicher nicht jedem Pirnaer Bürger, nicht einmal allen Pirnaer Senioren bekannt. Ihr Wirken aber ist nicht spurlos am Leben der Stadt Pirna vorübergegangen. Selbst langjährigen Mitgliedern fällt es schwer, die zahllosen Initiativen für ein seniorenfreundliches Pirna auch nur annähernd zu nennen. Viele Leistungen sind im Verborgenen geblieben, weil sie nicht spektakuläre Projekte, sondern die ganze Breite der Lebensbedingungen, die ungezählten „kleinen“ örtlichen Sorgen des täglichen Lebens betreffen.

Allerdings lassen sich viele Probleme, selbst kleine Dinge, nicht lokal lösen, weil ganz unterschiedliche kommunale, regionale und überregionale Organe bis hin zur Bundesebene zuständig sind und neben den öffentlichen Einrichtungen oft auch private Akteure stehen. Sehr hilfreich ist uns in dieser Situation die LandesSeniorenVertretung für Sachsen (LSVfS), in deren Vorstand wir seit Anbeginn vertreten sind. Über sie setzen wir uns für bundesweite Belange, z.B. Rentengerechtigkeit, ein. Ein dreitägiges Seminar, das die LSVfS in

der Fachhochschule der Verwaltung Sachsen in Meißen veranstaltete, orientierte die sächsischen Seniorenvertretungen auf Herausforderungen und Chancen und ermöglichte einen umfassenden Erfahrungsaustausch, nicht zuletzt mit Landtagsabgeordneten aller demokratischer Fraktionen. Das selbstbestimmte Leben in Erfüllung und Würde war der Angelpunkt, darunter:

- Aktives Altern – Altern in Gesundheit, Autonomie und Mitverantwortlichkeit.
- Alltagsunterstützendes Wohnen im gewohnten Wohnumfeld und selbstorganisierte Wohngemeinschaften. Auch der Ausklang des Lebens darf keine Warteschleife werden, sondern verlangt Zuwendung, oft auch Palliativbehandlung.
- Im Falle der Pflege Vorrang niederschwelliger Angebote für den alten Wohnort. Wenn nicht möglich, dann Pflegeheime in vertrauter Nähe und mit guter Umweltqualität (individuelle gesundheitliche Probleme bei der Wahl in Rechnung stellen!).
- Prävention vor Pflege: Durchsetzung des Präventionsgesetzes; Koordinierung der Präventionsmaßnahmen der verschiedenen Träger, abgestimmtes

Medikamenten-Management; Förderung der Früherkennung.

- Pflegenetz und pflegerische Überleitung nach Krankenhausaufenthalt. Trotz großer materieller Leistungen sind die einzelnen Maßnahmen durch die unterschiedlichen Akteure fast nie hinreichend aufeinander abgestimmt. Der Seniorenbeirat Dresden hat deshalb den „Dresdner Überleitungsbogen“ entwickelt. „Die Entlassung beginnt mit der Aufnahme.“
- Sächsisches Pflegegesetz verabschieden! (Sachsen ist hier das letzte Bundesland.)
- Lebenslanges Lernen: Volkshochschule (zielorientierte, anspruchsvolle Angebote, Kompetenz für die eigene Lebenssituation), Zusammenarbeit mit der jüngeren Generation, Mehrgenerationenhaus, Unterstützung des Ehrenamtes.

Deutschland bringt viele Mittel für Gesundheit, Pflege und Lebensqualität auf. Sie können aber erst dann voll zum Tragen kommen, wenn die Koordinierung stimmt.

Dr. Harald Kubitz, Seniorenvertretung Stadt Pirna

Neun neue Busse bei der OVPS

Flotte der OVPS erweitert

Am 21. Oktober dieses Jahres war es so weit: Neun werksneue Busse fahren auf den Betriebshof der OVPS – Oberelbische Verkehrsgesellschaft Pirna-Sebnitz mbH in Pirna. Ein Niederflur-Gelenkbus mit 64 Sitzplätzen (18,75m) und acht Überland-Niederflurbusse mit je 44 Sitzplätzen konnten mit Unterstützung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr, der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie aus Eigenmitteln der OVPS für deren Fuhrpark angeschafft werden. Uwe Thiele, Geschäftsführer der OVPS, freut sich „Die neuen Busse sind modern, behindertengerecht und umweltfreundlich ausgestattet. Sie bieten unseren Fahrgästen wie auch den Busfahrern einen ausgezeichneten Komfort. Mit dieser Neuanschaffung haben wir das durchschnittliche Alter unseres Fuhrparks auf 6,8 Jahre senken können.“ Die Busse verfügen über je einen Stellplatz für einen Rollstuhl oder Kinderwagen sowie eine ausklappbare Rampe. Bereits seit 2009 wird die Busflotte der OVPS, die aus 89 Bussen für den Linien- und Mietwagenverkehr besteht, kontinuierlich durch Busse, welche mit einem EEV-Motor ausge-



Mit neun werksneuen Bussen ist die Flotte der OVPS um ein Weiteres umweltschonender und moderner in der Sächsischen Schweiz unterwegs (Foto: OVPS)

rüstet sind, erneuert. Heute fahren 67,5 % der OVPS-Busse mit der Grünen Plakette bzw. 48,3 % mit einem EEV-Motor. Diese Motoren arbeiten mit einem wesentlich geringeren Stickoxidanteil (Feinstaub) in der Abgasluft und damit umweltfreundlicher, als es die geltende Euro 5-Abgasnorm fordert.

Die Abkürzung EEV steht für Enhanced Environmentally friendly Vehicle und weist aus, dass diese Busse besonders umweltfreundliche Fahrzeuge sind. Für die OVPS

ist das im Hinblick auf ihr Bediengebiet, das teilweise in der doch sehr sensiblen Region des Nationalparks Sächsische Schweiz liegt, als auch als Nationalparkpartner, ein wichtiges Anliegen. Die Busse werden nun Stück für Stück den einzelnen Betriebshöfen der OVPS in Pirna, Bad Schandau und Sebnitz zugeführt und ersetzen Busse aus den Jahren 1993 bis 1995 sowie 1997.

Solveig Großer, Oberelbische Verkehrsgesellschaft mbH

Neue Bilderausstellung im SKZ

Ausstellungseröffnung am 22. Oktober 2013

Am 22. Oktober wurde im Rahmen des Seniorentreffs eine neue Bilderausstellung im Veranstaltungsraum des Soziokulturellen Zentrums eröffnet. Die Kunstmalerinnen Frau Elke Paul aus Dohna und Frau Simone Apitz aus Bahratal stellten sich den interessierten Besuchern vor. Dabei fand Frau Paul vor ca. zehn Jahren zur Malerei und bemüht sich, stets auch Neues für sich zu entdecken, sodass sie sich zurzeit unter Anleitung des renommierten Malers Uwe Peschel auch in der Anfertigung von Portraits ausprobiert. Bereits in sehr jungen Jahren griff dagegen Frau Apitz zu Pinsel und Farbe, so dass sie vor 15 Jahren wieder neu Gefallen an der Malerei fand. Vor allem in Acryl, Aquarell sowie verschiedenen Mischtechniken gestaltet sie Themen in Bildern, die sie besonders interessieren

– ihre Bilder regen teilweise auch zum Schmunzeln an. Motive findet sie oft in der Natur, die sie in kräftigen Farben wiedergibt. Die anwesenden Senioren brachten zum Ausdruck, dass ihnen die Bilder sehr gefallen, stellten Fragen und fanden die kleinen Geschichten zum Entstehen einzelner Bilder sehr interessant. Die Ausstellung findet bis Anfang des Jahres 2014 statt, wobei auch die Vitrinen mit Arbeiten der beiden Künstlerinnen gestaltet wurden. Als ATZE e. V. bedanken wir uns, dass die „Hobbymalerinnen aus Leidenschaft“ uns ihre Bilder zur Gestaltung unseres Veranstaltungsraumes zur Verfügung stellen. Auch zukünftig wünschen wir noch viele gelungene Bilder und kreative Ideen.

Kerstin Hübener, ATZE e. V.



Die Künstlerinnen Elke Paul und Simone Apitz bei der Ausstellungseröffnung (Foto: ATZE e. V.)

Dringend gesucht!

DRK nimmt Kleiderspenden entgegen

Die DRK Kleiderkammer benötigt dringend Wintersachen, um die Versorgung bedürftiger Menschen gewährleisten zu können. Benötigt werden Jacken, Pullover, warme Hosen und winteraugliche Schuhe für Kinder, Damen und Herren. Kleiderspenden können bei der DRK Kleiderkammer in der Albert-Bartel-Straße 3 zu den Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag von 9:00 bis 16:00 Uhr abgegeben werden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Diana Temme, DRK Kreisverband Pirna

Auszeichnung im Ehrenamt

Volkssolidarität Kreisverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. informiert

Anlässlich des 68. Gründungstages der Volkssolidarität führte der Kreisverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge eine Dankeschön- und Festveranstaltung durch. Dabei wurden für hervorragende, jahrelange Ehrenamtsarbeit ausgezeichnet:

- mit der silbernen Ehrennadel: Günter Berndt, Ortsgruppe 3 Dippoldiswalde
- mit der bronzenen Ehrennadel: Antje Armbruszt, Betriebsgruppe Pflegeheim Sebnitz; Margret Breuste, Ortsgruppe 18 Pirna-Zehista; Ursula Dittrich, Ortsgruppe 8 Heidenau; Manfred Nowraty,

Ortsgruppe Schellerhau; Siegrid Michel, Ortsgruppe Dürrröhrsdorf-Dittersbach; Anita Richter, Ortsgruppe Dobra.

25 Ehrenamtliche erhielten die Ehrenurkunde des Kreisverbandes. Der Bürgermeister Neustadts, Manfred Elsner, wurde mit der Ehrenplakette geehrt. Dazu war er zur Auszeichnungsveranstaltung des Bundesvorstandes am 19. Oktober 2013 nach Berlin geladen. Allen Ausgezeichneten gilt ein herzlicher Glückwunsch.

Dietmar Retzler, Volkssolidarität

Kultur- und Veranstaltungskalender 7. bis 19. November

Konzerte, Theater & Kabarett

8. November – 20:00 Uhr

Barbara Thalheim & Band,
Konzert

Kleinkunstbühne Q24

9. November – 19:30 Uhr

68. Galeriekonzert
Stadtmuseum Pirna

9. November – 20:00 Uhr

Boogielicious, Konzert
Kleinkunstbühne Q24

10. November – 18:30 Uhr

Jazz im Rennaisancesaal,
Konzert
Romantikhotel Deutsches Haus

15. November – 20:00 Uhr

Starfucker, Konzert
Kleinkunstbühne Q24

16. November – 18:00 Uhr

Heiße Liebesgrüße aus dem Osten – Kabarettgala
Stadtbibliothek Pirna

16. November – 20:00 Uhr

Erich Kästner-Abend mit Thomas Stecher, Kleinkunst/Theater
Kleinkunstbühne Q24

Ausstellungen, Lesungen & Vorträge

Sonnabend und Sonntag – 13:00 bis 17:00 Uhr

„Die verschwundene Burg“, Ausstellung
Stadtmuseum Pirna

Dienstag und Donnerstag – 14:00 bis 17:00 Uhr

Motive in Farbe und Schwarz-Weiß, Fotoausstellung, Kirchplatz 10
Kuratorium Altstadt Pirna

7. November – 16:00 Uhr

Begleitprogramm zur Sonderausstellung, Vortrag „Steinmünzen in Sachsen vom 14. bis 17. Jahrhundert“
Stadtmuseum Pirna

11. November – 16:00 Uhr

„Bunter Herbst des Lebens“, Autorenlesung
Klinikum Pirna

15. November – 20:00 Uhr

Erich von Däniken – Die Rückkehr der Götter, Vortrag
Herderhalle

19. November – 20:00 Uhr

Heinz Eggert liest aus „Der Meister und Margarita“ von Michail Bulgakow
Kleinkunstbühne Q24

19. November – 14:00 Uhr

Buchlesung, Café
ZBBB

Bildung & Kurse

7./8./18. November – 8:00 Uhr

Erste-Hilfe-Training, Kurs
DRK

7. November – 18:00 Uhr

Kurs: Betriebskosten richtig abgerechnet?
Volkshochschule Pirna

9. November – 9:00 Uhr

Kurs: Konzepte zur Dementenbetreuung
Volkshochschule Pirna

12./19. November – 9:00 Uhr

PC-Kurs
ZBBB

Veranstaltungen, Feste & Familiäres

8. November – 16:00 Uhr

Spielenachmittag in der Grundschule Graupa,
DRK

9. November – 16:00 Uhr

Ausstellungseröffnung zum Skulpturensommer, Kapitelsaal Stadtmuseum
Stadt Pirna, Galerie am Plan

15. November – 9:00 Uhr

10. Bundesweiter Vorlesetag
Stadtbibliothek Pirna

Senioren

13. November – 14:00 Uhr
Verkehrsteilnehmerschulung
DRK

13. November – 15:00 Uhr
Spielnachmittag
VS OG Birkwitz-Pratzschwitz

19. November – 14:00 Uhr
Bowlingnachmittag
DRK

Kreatives

7./14. November – 16:00 Uhr

Töpferkurs
ZBBB

9. November – 9:30 Uhr
Der Winter kann kommen: Filz-Pantinen selber herstellen
Volkshochschule Pirna

Sonstiges

7./8. November – 14:00 Uhr
Blutspende, Klimikum Pirna
Haema Blutspendedienst

7. November – 17:30 Uhr
Kein Besteck? Fingerfood! PEZ
Volkshochschule Pirna

10. November – 9:00 Uhr
Skibasar, Autohaus Königsteiner Straße
SV Grün-Weiß Pirna

Jubilare der Großen Kreisstadt Pirna

Der Oberbürgermeister gratuliert unseren Seniorinnen und Senioren zum 70., 75., 80., 85., 90. und weiteren Geburtstagen



am 15. November zum

- 91. Helmut Seidel
- 70. Elfriede Zirnstein

am 16. November zum

- 90. Ursula Tiling
- 85. Edith Hoffmann
- 75. Erika Schubert
- 75. Edeltraud Schumann
- 70. Barbara Joswig
- 70. Renate Zihang

am 17. November zum

- 85. Lieselotte Fritzsche
- 80. Annaliese Burkhardt
- 80. Marianne Hähnle
- 80. Lisbeth Nitzsche
- 75. Marianne Fuhrmann
- 75. Ingrid Reuter
- 75. Sieglinde Schilling
- 75. Dietmar Wünsche

am 18. November zum

- 91. Ingeborg Beyer
- 90. Melchior Hollmann
- 75. Hartmut Otto
- 70. Dagmar Zill

am 19. November zum

- 95. Ilse Breyer
- 94. Wera Schneider
- 85. Helene Holst
- 85. Annemarie Päßler
- 75. Inge Becker
- 75. Reiner Schlesier
- 70. Siegfried Scholz

am 20. November zum

- 94. Ruth Renk
- 90. Irma Langer
- 85. Edith Lemke
- 85. Herbert Müller
- 80. Werner Berndt
- 80. Irmgard Wellisch
- 75. Manfred Höher

- 75. Monika Höhl
- 70. Helma Hörnicke
- 70. Erwin Kowalzik
- 70. Ingrid Schreiber
- 70. Norbert Seeler

am 21. November zum

- 99. Rudi Protze
- 92. Ingeborg Gundermann
- 75. Reiner Langrock
- 70. Gunter Hüttenrauch

am 22. November zum

- 95. Käthe Mehnert
- 91. Ilse Schmidt
- 80. Kurt Jonas
- 75. Maria Beckert
- 75. Waltraud Petters
- 70. Wolfgang Grübe
- 70. Waltraud Klinkert

am 23. November zum

- 95. Magdalena Pikel
- 94. Gertrud Keubler
- 93. Hertha Haase
- 75. Maria Ternay
- 70. Falko Wölfer

am 24. November zum

- 92. Ruth Scheibe
- 80. Germana Janowski
- 75. Ruth Pfau
- 75. Klaus Schräger
- 75. Gisela Weinrich

am 25. November zum

- 94. Eva Dienst
- 85. Herbert Schütze
- 75. Gisela Häußler
- 75. Edith Kawelke

am 26. November zum

- 80. Johannes Bohlig
- 70. Dieter Tempel

am 27. November zum

- 80. Sigrid Sobczinski

- 75. Rolf Wünsche
- 70. Werner Gäbelt
- 70. Siegfried Hommel
- 70. Helga Lademann
- 70. Karin Neumann

am 28. November zum

- 70. Lothar Focke
- 70. Sieglinde Keubler
- 70. Jürgen Mietzsch
- 70. Christine Pohl

am 29. November zum

- 85. Ruth Vogt
- 70. Neithard Krönert

am 30. November zum

- 90. Karlheinz Triebisch
- 85. Ingeburg Kunze
- 75. Horst Bijick
- 75. Helga Lehnert
- 70. Gerhard Rogge

Zur „Goldenen Hochzeit“

Helmut und Monika Keil
Helfried und Gislind Goller
Wolf-Peter und Ute Siegert

Jubilare der Gemeinde Dohma

Bürgermeister Meyer gratuliert den Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag und wünscht ihnen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen

am 15. November zum

- 82. Harald Burkhardt

am 18. November zum

- 80. Herbert Rudolf
- 82. Wilfried Heider

am 20. November zum

- 84. Ilse Hering

am 21. November zum

- 75. Günter Franz
- 76. Dietmar Häse

am 25. November zum

- 86. Christa Gehnich

Zur „Goldenen Hochzeit“

Robert und Brunhild Wesemann

■ Agentur für Arbeit Pirna

Berufsinformationszentrum BiZ
Seminarstraße 9
Telefon: 01801 555111

■ Ambulanter Hospizdienst Pirna

Barbiorgasse 13
Telefon: 467835/0160 7838930
E-Mail: hospiz@malteser-pirna.de

Sprechzeiten:

Di.: 10:00 bis 12:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

jeden 1. Montag:

15:00 bis 17:00 Uhr Café für Trauernde

■ AWO Sachsen Soziale Dienste gGmbH

Maxim-Gorki-Straße 15
Web: www.awo-sonnenstein.de

■ Schuldner- und Insolvenzberatung

Telefon: 522154
E-Mail: sb.pirna@awo-sonnenstein.de

Sprechzeiten:

Di.: 09:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 18:00 Uhr
Do.: 09:00 bis 12:00 Uhr
offene Sprechzeit 13:00 bis 16:00 Uhr

■ AWO Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer

Telefon: 528175
E-Mail: migration@awo-sonnenstein.de

Sprechzeiten:

Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 16:00 Uhr
Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr

■ Betreuungsverein Pirna e. V.

Lange Straße 9
Telefon: 571174

Sprechzeiten:

Mo., Mi., Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:00 bis 18:00 Uhr
Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr

Jeden letzten Dienstag 9:00 bis 18:00 Uhr:
Beratung zum Betreuungsrecht

■ Caritasverband für Dresden e. V.

Beratungsdienste Pirna
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 1 a
Telefon: 443470
E-Mail: beratungsdienste@caritas-pirna.de
Web: www.caritas-dresden.de

Angebote:

- Allgemeine Soziale Beratung: Hilfe in Not und Konfliktsituationen
- Vermittlung von Mutter-Kind-Kuren
- Migrationsberatung: Beratung und Unterstützung von Zuwanderern
- Flüchtlingsberatung: Soziale Beratung und Begleitung bei unsicherem Aufenthaltsstatus

■ Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e. V.

■ Kompetenzagentur Landkreis Sächsische Schweiz

Geschwister-Scholl-Straße 2 (VHS)
Telefon: 4663-83
E-Mail: komag-pirna@cjd-heidenau.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Do.: 08:00 bis 15:00 Uhr
(Beratungsangebot für junge Menschen)

■ CJD Jugendmigrationsdienst Pirna

Jacobäerstraße 1
Telefon: 468130
E-Mail: jmdpirna@cjd-heidenau.de
Web: www.jmd-pirna.de

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Do.: 07:30 bis 16:00 Uhr
Di.: 07:30 bis 18:00 Uhr
Fr.: 07:30 bis 14:00 Uhr
(Beratung junger Migranten)

■ Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Pirna e. V.
Badergasse 8
Telefon: 460-170 oder 460-175
E-Mail: ausbildung@drkpirna.de
Web: www.drkpirna.de

Sprechzeiten:

Di.: 07:00 bis 17:30 Uhr
Do.: 07:00 bis 16:00 Uhr

■ Seniorenbegegnungsstätte Treffpunkt

Ansprechpartnerin: Frau Gonsior
Telefon: 460172
E-Mail: kreisverband@drkpirna.de

Regelmäßige Angebote

Computer- und Internetunterricht, Handarbeits- und Bastelnachmittage, Sitzgymnastik, Gedächtnistraining, Kinobesuche, Ausflüge, Bowling u.v.m. Wir bitten bei allen Veranstaltungen um Voranmeldung! Bei Ausflügen ist Treffpunkt Badergasse 8.

■ DRK-Kleiderkammer Pirna-Copitz

Albert-Barthel-Straße 3

Öffnungszeiten:

Mo. – Do.: 08:00 bis 16:00 Uhr
(dienstags bis 17:30 Uhr)

■ DRK-Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Geschäftsstelle des DRK Kreisverbands
Telefon: 460-179/177
E-Mail: beratungsstelle@drkpirna.de

Wir beraten Kinder, Jugendliche, Eltern, (Trennungs-)Familien, Erzieherische und pädagogische Fachkräfte in Fragen und des familiären Zusammenlebens, schulischen Problemen, in Erziehungsfragen und bei Konflikten.

Weitere Angebote: Marburger Konzentrationstraining, Eltern-Kindgruppe, Fachvorträge/Vorstellung unserer Arbeit.

■ dfb Familienzentrum Pirna

Begegnungsstätte, Tischlerplatz 16
Telefon: 527891

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 8:00 bis 16:00 Uhr

Angebote:

Handarbeits-, Mal-, Näh- und Bastelzirkel; Kaffeeeklatsch; Vorträge, Hilfen auf Anfrage; Änderungsschneiderei Sprechstunde (Mieterbund, VdK, Erste Hilfe – ARDUS)

■ Kleiderstübchen

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 8:00 bis 15:00 Uhr
Wir nehmen gern Bekleidung, Tisch-/Bettwäsche und Hausrat kostenlos entgegen.

■ **Tafel (Telefon: 582935)**

- Ausgabe Altstadt
Mi. und Fr. 13:00 bis 15:00 Uhr
- Ausgabe Sonnenstein
Di. und Do. 13:00 bis 15:00 Uhr

■ **Diakonisches Werk
Pirna e. V.**

Schandauer Straße 15
Telefon: 5601-0

■ **Familienberatungsstelle**

Schwangeren- und Erziehungsberatung
Rosa-Luxemburg-Straße 29, 1. Etage
Telefon: 4700-0
E-Mail: familienberatung@diakonie-pirna.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 09:00 bis 12:00 Uhr, Di. auch von 13:00 bis 18:00 Uhr, Do. auch von 13:00 bis 16:00 Uhr

Angebote:

Finanzielle Unterstützung für Schwangere in Not, Telefon: 470030, Gruppe für Kinder aus Trennungs- und Scheidungsfamilien, Elternkurs

■ **Freiwilligenzentrale**

Grohmannstraße 1
Telefon: 582025
E-Mail: freiwilligenzentrale@diakonie-pirna.de
Sprechzeiten: Mi. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr, Do. 9:00 bis 12:00 Uhr

■ **Allgemeine Soziale Beratung**

Rottwerndorfer Straße 45h
Telefon: 571577
E-Mail: kbs@diakonie-pirna.de
Sprechzeiten: Di. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr

■ **Offene Behindertenhilfe**

Telefon: 57101-71
E-Mail: behindertenhilfe@diakonie-pirna.de
Sprechzeiten: Mi. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr

■ **Kontakt- und Beratungscafé**

Remscheider Straße 1a
Öffnungszeiten: Do. 14:00 bis 16:00 Uhr

■ **Sozialer Möbeldienst**

Rottwerndorfer Straße 45h
Telefon: 582878
E-Mail: moebeldienst@diakonie-pirna.de

■ **Stadtteiltreff Copitz**

■ **Stadtteilbüro Copitz**

Stadtteilmanagerin: Frau Rasch
Telefon: 467853
E-Mail: stadtteilbüro.copitz@pirna.de

Öffnungszeiten:

Fr.: 8:00 bis 13:00 Uhr

■ **Koordination FAMIL e. V.**

Koordinatorin Stadtteiltreff: Antje Ullrich
Schillerstraße 35
Telefon: 446651
E-Mail: kontakt@famil.de

■ **Mehrgenerationenhaus Pirna
FAMIL e. V.**

Ansprechpartnerin: Sabine Born
Eine Übersicht unserer Wochenangebote finden Sie auf www.famil.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 10:00 bis 18:00 Uhr
Fr. 09:00 bis 14:00 Uhr
Mo. – Do. 10:00 bis 16:00 Uhr (Ferien)

Angebote:

- **Seniorenarbeit und Beratung**
(Ansprechpartnerin: Kerstin Weinhold, Seniorencafé: Di./Do. 13:30 bis 16:00 Uhr)
- **Kinder- und Elternarbeit**

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr, Mi. 13:00 bis 17:00 Uhr

■ **Lebenswerte Pirna e. V.**

Psychosoziale Tumornachsorge
Plangasse 10
Telefon: 466832
Web: www.lebenswerte-pirna.de

Angebote:

Beratung zu sozialrechtlichen Fragen, Unterstützung bei Leistungsansprüchen gegenüber Kostenträgern, Unterstützung bei der Organisation der häuslichen Versorgung, Hilfestellung bei Problemlagen

■ **Selbsthilfegruppe für
Angehörige psychisch
Kranker**

(Ansprechpartnerin: Claudia Sommer)

- **Sport- und Bewegungsangebote**
(Ansprechpartnerin: Antje Ullrich)
- **Kreativ-Kurse**
(Ansprechpartnerin: Claudia Bauske)
- **Allgemeine soziale Beratung**
(Ansprechpartnerin: Monika Odrig)
- **Vermittlung sozialer Dienstleistungen**
(Ansprechpartnerin: Romy Staudte)
- **Bibliothek**
(Ansprechpartnerin: Brigitte Wesser)
Telefon: 467703
Öffnungszeiten:
Di./Do.: 13:00 bis 18:00 Uhr
Mi.: 09:00 bis 11:00 Uhr
- **Öffentlicher Spielgarten**
Mo./Di./Do.: 10:00 bis 18:00 Uhr

■ **KISS-Pirna**

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe in Trägerschaft der Bürgerhilfe Sachsen e. V.,

Ansprechpartnerin: Margitta Wenzel
Telefon: 582713
E-Mail: kiss-pirna@t-online.de
Web: selbsthilfegruppen-pirna.de

Sprechzeiten:

Mo. – Do.: 09:00 bis 12:00 Uhr
nur Do.: 12:30 bis 17:00 Uhr

Schillerstraße 35
Ansprechpartnerinnen: Frau Gersdorf, Frau Wenzel
Telefon: 525974, 582713

jeden 1. Donnerstag:

17:00 Uhr Treff, Schillerstraße 35, Räume KISS Pirna

■ **Seniorenvertretung Pirna**

Vorsitzende: Christa Anger
Hohe Straße 29
Telefon: 781654
E-Mail: svpirna91@arcor.de

■ **SkF Radebeul e. V.**

Beratungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 1a, 1. OG
Telefon: 0351 79552205
E-Mail: beratung@skf-radebeul.de

■ Soziokulturelles Zentrum Pirna-Sonnenstein

■ Stadtteilbüro Sonnenstein

Stadtteilmanagerin: Frau Rasch
Telefon: 710213
E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de

Öffnungszeiten:

Di.: 08:00 bis 12:00 Uhr und
13:30 bis 16:00 Uhr
Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr und
13:30 bis 18:00 Uhr

■ Koordination ATZE e. V.

Koordinatorin SKZ: Frau Hübener
Telefon: 490722
E-Mail: skz@atze-pirna.de
Web: www.atze-pirna.de

■ Bürgerservice ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Seel
Telefon: 490721
E-Mail: buergerservice@atze-pirna.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 09:00 bis 12:00 Uhr
Mo.: 13:00 bis 15:00 Uhr
Do.: 13:00 bis 18:00 Uhr

■ Bücherei Sonnenstein ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Lösel
Telefon: 490939
E-Mail: bibosonne@gmx.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Di.: 09:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 16:00 Uhr
Do.: 09:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 18:00 Uhr

■ Seniorenbetreuung ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Ernst
Telefon: 490721
E-Mail: seniorenbetreuung@atze-pirna.de

■ Jugendtreff „Olymp“

Jugendhaus Hanno e. V.
Ansprechpartner: Frau Schimmel und
Herr Stephan
Telefon: 710504
E-Mail: thomas.stephan@hanno-pirna.de
kristin.schimmel@hanno-pirna.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 13:00 bis 20:00 Uhr
Alle Angebote und Termine findest Du
auf www.hanno-pirna.de

■ Eltern-Kind-Treff / Kreativangebote ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Kinseher
Telefon: 490939
E-Mail: kinseher@atze-pirna.de

montags:

9:00 bis 11:00 Uhr Eltern-Kind-Treff

■ Kreativverein

Ansprechpartner: Herr Zschiesche
Telefon: 035204 40976

Sprechzeit:

Di.: 17:00 bis 18:00 Uhr

■ „mit-denken“ e. V.

Naturwissenschaft und Technik für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Ansprechpartner: Herr Siebert
Telefon: 7929556
E-Mail: info@mit-denken-ev.de
Web: www.mit-denken-ev.de

■ Rentenberatung

Verein Neue Arbeit e. V.
Ansprechpartner: Frau Vetter/Frau Zapke
Telefon: 773440

Sprechzeit:

Di.: 09:00 bis 12:00 Uhr

■ Verkehrswacht e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Fels
Terminvereinbarung bitte telefonisch
Telefon: 548639 oder 0179 8300123
E-Mail: kreisverkehrswacht-Pirna@t-online.de

Sprechzeiten:

Mo.: 16:00 bis 19:00 Uhr
Mi.: 08:00 bis 11:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

■ Sozialverband VdK

Telefon: 0351 2054530

Sprechzeiten:

jeden 1. Dienstag: 14:00 bis 16:30 Uhr
jeden 3. Montag: 09:00 bis 11:30 Uhr

Frauenzentrum des Demokratischen
Frauenbundes, Dohnaische Straße 43
Ansprechpartner: Dr. Gert Hentschel

■ Tierschutzverein Pirna u. U.

Tierheim Pirna-Krietzschwitz, Nr. 26

Telefon: 783292

E-Mail: tierheim-pirna@t-online.de

Öffnungszeiten:

täglich 13:00 bis 16:00 Uhr
feiertags Notfälle: 07:00 bis 18:00 Uhr

■ Volkssolidarität e. V. Sächsische Schweiz

OG Birkwitz-Pratzschwitz

Vorsitzender: Günter Merla

OG 10

Vorsitzende: Johanna Richter
Telefon: 441564

OG 13

Vorsitzende: Annerose Schnee
Am Kohlberg 3, Telefon: 781697

OG 28

Leitung: Frau Drescher

Soziokulturelles Zentrum Sonnenstein

OG 29

Leitung: Frau Pfennig

Soziokulturelles Zentrum Sonnenstein

OG 31

Leitung: Herr Hennig

Soziokulturelles Zentrum Sonnenstein

■ ZBBB – Zentrum für Begegnung, Beratung Bildung e. V.

Kontaktstelle Seniorenbegleitung
Lange Straße 21

Telefon: 790583 (Kontaktstelle)
762072 (Verein)

E-Mail: zbbb@freenet.de
zbbb.seniorenbegleitung@gmx.de

Kirchennachrichten und Termine

■ Evang.-Freikirchliche Gemeinde Pirna

Lange Straße 23
Telefon: 523906
E-Mail: kreysig.pirna@t-online.de
Web: www.b19.de/pirna

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst, Adventgemeinde
Pirna-Copitz, Schulstraße 5

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal

OT Graupa
Borsbergstraße 32
Telefon: 548242
E-Mail: kg.graupa_liebenthal@evlks.de
Web: www.kirche-graupa.de

■ Kirche Graupa

17. November – 9:00 Uhr
Gottesdienst

■ Kirche Liebenthal

10. November – 10:30 Uhr
Eröffnung Friedensdekade

■ Diakonisches Altenzentrum Graupa

Kastanienallee 2
Telefon: 03501 543-0

12. November – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Kirchplatz 13
Telefon: 46184-0
E-Mail: kg.pirna@evlks.de
Web: www.kirche-pirna.de

■ Stadtkirche St. Marien

10. November – 9:30 Uhr
Gottesdienst
16. November – 16:00 Uhr
REQUIEM, Konzert

17. November – 9:30 Uhr
Gottesdienst
17. November – 14:00 Uhr
Andacht, Friedhofskapelle

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Pirna

OASE, Schloßstraße 6
Telefon: 521106
E-Mail: oase-pirna@gmx.de
Web: www.kirchenbezirk-pirna.de

8. November – 19:30 Uhr
OASE-Singers
17. November – 15:30 Uhr
Sonntags-OASE
freitags – 17:00 Uhr
TEN SING Pirna

■ Diakonie- und Kirchengemeindezentrum Pirna-Copitz

Schillerstraße 21 a
Telefon: 523754

10. November – 9:00 Uhr
Eröffnung Friedensdekade
17. November – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ **Kirchgemeinde Pirna-Sonnenstein**
Dr.-Benno-Scholze-Straße 40
Telefon: 773031

10. November – 10:30 Uhr
Eröffnung Friedensdekade
17. November – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Kirche Zuschendorf

10. November – 11:00 Uhr
Gottesdienst

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Gemeinde Pirna, Schulstraße 5
Telefon: 464400
E-Mail: wilfried.hoehne@adventisten.de
Web: www.adventisten.de

sonnabends – 9:30 Uhr
Predigt, Gottesdienst

■ Freie evang. Gemeinde Pirna-Sonnenstein

Straße der Jugend 2
Telefon: 711976
E-Mail: feg-pirna@gmx.de
Web: www.pirna.feg.de

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst
dienstags & donnerstags – 13:00 bis 16:00 Uhr
Kleiderkammer (außer Ferien)

■ Neuapostolische Kirche – Gemeinde Pirna

Dippoldiswalder Straße 23
Telefon: 441186
E-Mail: info@nak-mitteldeutschland.de
Web: www.nak-mitteldeutschland.de

mittwochs – 19:30 Uhr
Gottesdienst
sonntags – 9:30 Uhr
Gottesdienst

■ Katholische Kirchgemeinde St. Kunigunde

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 3
Telefon: 5710164
E-Mail: info@Kath-Kirche-Pirna.de
Web: www.kath-kirche-pirna.de

11. November – 17:00 Uhr
Martinsfest mit Lampionumzug zur Marienkirche,
Treff: Klosterkirche

■ Pfarrkirche

mittwochs – 9:00 Uhr
Gottesdienst
donnerstags – 17:30 Uhr
Gottesdienst
freitags – 9:00 Uhr
Gottesdienst
sonnabends – 17:00 Uhr
Gottesdienst
sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Seniorenzentrum Sächsische Schweiz

Einsteinstraße 19

24. November – 15:00 Uhr
Hl. Messe

Impressum

Herausgeber

Große Kreisstadt Pirna, vertreten durch den Oberbürgermeister
Klaus-Peter Hanke

Redaktion / amtlicher Teil

Thomas Gockel
FDL Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 03501 556-219
Fax 03501 556-288
E-Mail thomas.gockel@pirna.de
Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Autorenkürzel

Thomas Gockel (TGo)
Jekaterina Nikitin (JNi)
Swetlana Irmscher (Slr)
Sören Sander (SSa)

Anzeigen

Verlag u. Druck Linus Wittich KG
Büro Sachsen: Mary-Krebs-Straße 1
01219 Dresden
Telefon 0351 4724909
Fax 0351 4724949

Verlag / Druck / Vertrieb

An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster
Telefon 03535 489-0
Fax 03535 489-115

vertreten durch den Geschäftsführer
Herrn Andreas Barschtipan; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe: 23.000 Ex.
Erscheinungsweise: i. d. R. 14-tägig,
mittwochs durch kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Pirna und seiner Ortsteile sowie die Gemeinde Dohma. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Titelfoto

Plakat Skulpturensommer 2013

Bezugsbedingungen

Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 63,70 Euro incl. MwSt., Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementspreis. Kündigungen müssen schriftlich bis 15. November eines Jahres beim Verlag und Druck Linus Wittich KG eingegangen sein. Gedruckt wird auf chlorfrei gebleichtem Papier. Beiträge können mit Quellenangabe kostenlos nachgedruckt werden.

Die nächste Ausgabe des Pirnaer Anzeigers erscheint am 19. November. Der Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge ist am 7. November.